



interstuhl

bimos

BACKFORCE

INTERSTUHL
GROUP

ENVIRONMENT







Innovation aus Tradition:
Die beiden Brüder und Geschäftsführer Joachim Link (l.) und Helmut Link (r.) führen Interstuhl in der zweiten Generation.

VORWORT

»EFFIZIENZ VERPFLICHTET«

Effizienz ist der Erfolgsfaktor für jedes gelingend agierende Unternehmen. Für uns bei Interstuhl bedeutet Effizienz jedoch mehr als nur wirtschaftlicher Erfolg. Der effiziente Umgang mit jeder Art von Ressource macht unsere Arbeit ökonomisch, aber auch sozial und ökologisch nachhaltig. So ist Effizienz – wie wir sie verstehen – ein Ausdruck der kompromisslosen Übernahme von Verantwortung für Mensch und Umwelt.

Interstuhl ist ein weltweit agierendes und zugleich örtlich fest verwurzelt Familienunternehmen in der zweiten Generation.

Arbeits- und Lebenswelt bilden für uns eine untrennbare Einheit. So betrachten wir es als unsere Aufgabe, proaktive Agierende zu sein bei der Schaffung einer Welt im Gleichgewicht: sozial, wirtschaftlich, kulturell und ökologisch. Dies gilt überall, wo wir handeln; lokal genauso wie global.

Wir wollen mehr schaffen als hervorragende Produkte. Wir wollen unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Umfeld hinterlassen.

Hierzu bedarf es der Begegnung weiterer Herausforderungen zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Unsere Produkte, Lösungen oder Innovationen unterstützen das Erreichen der Ziele (SDGs).

Bei Interstuhl ist unser integriertes Nachhaltigkeitsmanagement die Grundlage für eine feste Verankerung und fortwährende Weiterentwicklung sozialer und ökologischer Belange.

In einem Unternehmen ist effektiver Umweltschutz nur möglich, wenn alle Mitarbeitenden daran mitwirken. Wir fördern das Umweltbewusstsein der Menschen bei Interstuhl. Umweltschutz ist ein Prozess, der stets fortgeschrieben werden muss. Umweltschutz und Nachhaltigkeit

brauchen deshalb den offenen Dialog mit allen betroffenen Agierenden. Für diese Menschen – unsere Mitarbeitenden, Kund:innen, Geschäftskontakte, zuliefernde Unternehmen, Behörden und die Öffentlichkeit – haben wir den Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umweltklärung 2023 erstellt.

Für sie soll er eine Einladung sein zur Diskussion, aber auch zur aktiven Teilhabe an einem stetigen Verbesserungsprozess. Dieser Prozess kann nur gemeinsam gelingen. Begleiten Sie uns!

Helmut Link

Joachim Link

NACHHALTIGKEITSBERICHT MIT INTEGRIERTER UMWELTERKLÄRUNG 2023

UMWELTERKLÄRUNG

1.	Unternehmensvorstellung	6
1.1	Strategische Geschäftsfelder	7
1.2	Standort und Geltungsbereich	9
1.3	Mission und Werte	10
2.	Nachhaltigkeit	11
2.1	Meilensteine unserer Nachhaltigkeit	12
2.2	Unternehmensbezogene Nachhaltigkeit	13
2.3	TÜV Zertifizierung Klimaneutrales Unternehmen	14
2.4	Heimischer Naturschutz	17
2.5	Produktbezogene Nachhaltigkeit	18
2.6	E-Mobilität	19
2.7	Biologische Vielfalt	19
2.8	Mitglied- und Partnerschaften	21
3.	Unsere Stakeholder	22
4.	Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette	23
4.1	Entwicklung	23
4.2	Beschaffungslogistik	25
4.3	Produktion	26
4.4	Vertriebslogistik	28
4.5	Nutzungsphase und Recycling	29
5.	Verantwortlichkeiten	29
6.	Rechtsvorschriften	30
7.	Umweltaspekte	30
7.1.	Direkte Umweltaspekte	30
7.2	Indirekte Umweltaspekte	31
8.	Umweltprogramm	32
9.	Input / Output	34
9.1	Energieeinsatz	34
9.2	Heizöl	36
9.3	Fernwärme	36
9.4	Treibstoff	36
9.5	Strom, Photovoltaik	37
9.6	Wasser	38
9.7	Material und Hilfsstoffe	39
9.8	Abfall	40
9.9	Emissionen	42
10	Gültigkeitserklärung	43

INHALTSVERZEICHNIS

SOZIALBERICHT

1.	Einleitung	44
2.	Arbeits- und Gesundheitsschutz / Gesundheitsförderung	45
2.1	Kantine	47
2.2	Gefahrstoffmanagement	47
3.	Soziales	48
3.1	Ausbildung	48
3.2	Beruf, Familie und Sozialeleistungen	49
3.3	Weiterbildung, Personalentwicklung	50
4.	Beschäftigungskennzahlen	50
4.1	Gleichstellung	51
5.	Soziales Engagement	52
6.	Regionales Engagement	52
6.1	Interstuhl Pfad	53
6.2	Interstuhl Cup	53

ØKONOMIEBERICHT

1.	Allgemeine wirtschaftliche Grundlagen	54
2.	Investitionen	54
3.	Finanzierung, Liquidität und Eigenkapital	54
4.	Profitabilität	55
5.	Unternehmenserfolg	55
6.	Resilienz	56
7.	Risikomanagement	56
8.	Korruption bekämpfen	56

GRI-INDEX	57
------------------	-----------

1. UNTERNEHMENSVORSTELLUNG

VON DER DORF- ZUR IDEENSCHMIEDE: INNOVATIONEN FÜRS LEBEN

Die Erfolgsgeschichte von Interstuhl hat ihren Anfang 1961, als zwei Hufschmiede begannen, die Arbeitswelt zu revolutionieren. Mit Erfindergeist, viel Fleiß und einem klaren Blick für die Bedürfnisse der Menschen entstand mit der Bi-Regulette der erste Arbeitsstuhl.

Auch heute – über 60 Jahre und über 30 Millionen Stühle später – treibt uns die Leidenschaft für innovative Lösungen, die das Leben und Arbeiten von Menschen erleichtern, an. Mittlerweile ist Interstuhl weltweit aktiv, einer der führenden Stuhlersteller Europas und beschäftigt 1.000 engagierte Mitarbeitende*.

Mit unseren Active Sitting Solutions leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit der Menschen, die unsere Produkte nutzen. Wir bauen Stühle, die den Körper entlasten und sorgen für Bewegung beim Arbeiten. Mit SPLACES, unserem Plattformkonzept für Architektur-schaffende und Planende, denken wir

über den Stuhl hinaus, nehmen Arbeitsprozesse ganzheitlich in den Blick und schaffen individuelle Bürolandschaften für erfolgreiche Kommunikation und Produktivität.

Technische Perfektion, kompromisslose Qualität, ein mit allen Sinnen erfahrbares Design und ein achtsamer Umgang mit Ressourcen jeder Art zeichnen alle Produkte von Interstuhl aus. Der Mensch ist der Maßstab für alles, was wir tun. Für die Bedürfnisse unserer Kundschaft die bestmögliche Lösung zu bieten, bleibt unser Anspruch.

DER ORT

Wer weltweit erfolgreich agieren will, braucht starke Wurzeln. Unsere liegen im kleinen Ort Tieringen auf der Schwäbischen Alb. Vor über sechzig Jahren haben wir hier in der Schmiede von Wilhelm Link die ersten Stühle gebaut. Heute beliefern wir von Tieringen aus die ganze Welt mit Stühlen und Möbeln „Made in Germany“. Was sich dabei nie geändert hat, ist unser

klares Bekenntnis zu unserer Herkunft. Wir sind ein Teil von Tieringen, und Tieringen ist ein fester Teil von uns. Mit großem Stolz bauen wir diesen Standort immer weiter aus und investieren so in den Ort und auch in die Menschen, die hier leben.

DER MENSCH

Wir sind ein lokal verwurzelttes Familienunternehmen. Anonymität, wie sie in großstädtischen Betrieben oder überregional gemanagten Konzernen häufig der Fall ist, ist uns fremd. Bei uns zählt die Persönlichkeit. Jeder einzelne Mensch trägt auf seine individuelle Art zum Erfolg von Interstuhl bei. Viele unserer Mitarbeitenden stammen aus unserer direkten Umgebung. So sind wir in mehrfacher Hinsicht ein Familienunternehmen – familiengeführt, aber vor allem auch vom familiären Miteinander geprägt.

FAKTEN AUF EINEN BLICK

UNTERNEHMEN

Inhabergeführtes Familienunternehmen
Geschäftsführende Gesellschafter:
Helmut und Joachim Link
Gegründet: 1961

UNTERNEHMENSSTZ

Meßstetten-Tieringen, Deutschland
Gesamtfläche: 59.000 m²

MITARBEITENDE 2022

1.000 Mitarbeitende*

GRUPPENUMSATZ

2022: 201,5 Millionen Euro
Exportanteil: 40 %

NIEDERLASSUNGEN

UK/ES/AT/DK/FR/MX/US/CN/UAE

PRODUKTIONSSTANDORTE

DE/MX/SK

TOCHTERGESELLSCHAFTEN, NIEDERLASSUNGEN / VERTRIEBSBÜROS:

London (UK), Madrid (Spain), Mexico City (Mexico) Produktion, Shanghai (China), Chicago (USA), Vienna (Austria), Copenhagen, Holte (Denmark), Zoeterwoude (The Netherlands), Dubai (UAE),

Milano (Italy), Paris (France), Liptovský Mikuláš (Slowakei) Produktion.
Zahlreiche Fachhandelsverbindungen im deutschsprachigen Raum.

PORTFOLIO/3 AKTIVE MARKEN

INTERSTUHL

Sitzlösungen und Raumgliederungssysteme für das Büro

BIMOS

Sitzlösungen für Industrie und Labor

BACKFORCE

Sitzlösungen für den Gaming-Bereich

*bezogen auf die gesamte Interstuhl Group





1.1. STRATEGISCHE GESCHÄFTSFELDER

WIR AGIEREN MIT DREI STARKEN MARKEN:

Die drei Marken Interstuhl, Bimos und Backforce bedienen unterschiedliche Zielgruppen, verfolgen aber das gleiche Ziel: Mit leistungsstarken, ergonomischen, komfortablen und gut gestalteten Sitzlösungen und Raumsystemen den Erfolg, die Produktivität, die Gesundheit und die Motivation von Menschen zu steigern. Von uns werden praktisch alle Branchen beliefert von der Automobilindustrie über Biotechnologie, Finanz- und Versicherungsdienstleister, IT-Branche, Lebensmittelindustrie und Medizintechnik bis hin zum Wasser-, Abwasser- und Entsorgungssektor, um nur einige zu nennen. Bei unserer Zielgruppe handelt es sich um privatwirtschaftliche Unternehmen ebenso wie um Behörden oder öffentliche Einrichtungen.

DER GESUNDHEIT VERPFLICHTET: UNSERE DREI STARKEN MARKEN

interstuhl

Die Marke Interstuhl steht für gesundes Sitzen im Büro und innovative Systemlösungen für individuelle Bürolandschaften. Interstuhl gehört zu den führenden Marken in Europa.



bimos

Die Marke Bimos ist innovations- und marktführend für beste Industrie- und Laborstühle in Europa.



BACKFORCE

Show your Best: Die Marke Backforce bietet besseres Sitzen für besseres Gaming. Unsere jüngste Marke widmet sich damit dem professionellen E-Sport.



DIE MARKE INTERSTUHL: ENJOY SEATING PERFORMANCE

Die Marke Interstuhl umfasst alle Arten des Sitzens im Büro. Hierbei verstehen wir Arbeit ganzheitlich und denken in Räumen und deren Funktion. So entstehen Arbeitsumgebungen von Welcome, Meet, Work, Relax, Lead, Learn bis Home. Seit jeher treibt uns der Wunsch an, Menschen bei der Arbeit zu unterstützen. Alle so entstandenen Produktlösungen von Interstuhl verschmelzen innovative und ausgereifte Ingenieursleistungen mit überraschender und mit allen Sinnen erlebbarer Ästhetik und höchster ökologischer, ökonomischer und ergonomischer Effizienz. Der Vertrieb erfolgt über den spezialisierten Fachhandel mit dessen hoher Beratungskompetenz, ausgewählte Editionen auch über den eigenen Interstuhl-Shop.

DIE MARKE BIMOS: FACHWISSEN, TECHNISCHE KOMPETENZ UND LEIDENSCHAFT FÜR BESTE INDUSTRIE- UND LABORSTÜHLE

Bimos ist marktführend für beste Industrie- und Laborstühle in Europa. Wir denken in tätigkeitsspezifischen Lösungen und sorgen dafür, dass Menschen an jedem Arbeitsplatz produktiv, gesund und gerne sitzen. Die Marke Bimos umfasst hoch spezialisierte und leistungsstarke Sitzlösungen für die Arbeit in der Produktion, im Labor, im Reinraum, sowie im Bereich von ESD-Arbeitsplätzen. Durch spezielle Ergonomiekonzepte, Materialien und technische Lösungen werden Stühle von Bimos dem Menschen genauso gerecht, wie dem jeweiligen Anwendungsbereich.

DIE MARKE BACKFORCE: BESSERES SITZEN FÜR BESSERES GAMING

Als jüngste Marke der Interstuhl-Familie widmet sich Backforce ganz dem professionellen Gaming. Unser Ziel ist es, E-Sportler:innen das beste denkbare Gamingenerlebnis zu verschaffen. Hierzu gehören Design und Ergonomie genauso wie die kompromisslose Qualität. Durch eine große Zahl an Konfigurations- und Personalisierungsoptionen finden alle E-Sporttreibenden genau den Stuhl, den sie brauchen und der zu ihnen passt. Die Marke ist fest verankert in der Welt des professionellen Gamings, nimmt Impulse auf und entwickelt sich mit der E-Sport-Community weiter.



Das Unternehmen Interstuhl liegt im Zollernalbkreis in dem Teilort Tieringen der Stadt Meßstetten auf der Schwäbischen Alb, etwa 80 km südlich von Stuttgart

1.2. STANDORT UND GELTUNGSBEREICH

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Helmut Link als geschäftsführender Gesellschafter für Marketing, Vertrieb, Personal, IT und Organisation.

Joachim Link als geschäftsführender Gesellschafter für Forschung, Entwicklung, Fertigung, Logistik und Einkauf, Finanzen und Controlling, Qualität und Umwelt.

GRÜNDUNGSJAHR:

1961

UNTERNEHMENSDATEN:

Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG
Brühlstraße 21
72469 Meßstetten-Tieringen

PRODUKTE:

Bürositzmöbel
Konferenzmöbel
Kommunikationseinrichtungen
Chefzimmereinrichtungen
Regenerationsmöbel
Raumgliederungssysteme
Produktionsstühle
Labor- und Reinraumstühle
Gamingstühle

1.3. MISSION UND WERTE

Interstuhl ist der zuverlässige Partner für das gesunde und leistungsfördernde Sitzen am Arbeitsplatz. Unsere Produkte stehen für ökologische, ökonomische und ergonomische Effizienz, eine mit allen Sinnen wahrnehmbare Ästhetik und ein Höchstmaß an technischer Innovation und Qualität. Im zwischenmenschlichen und unternehmerischen Miteinander agieren wir als Familienunternehmen partnerschaftlich und verlässlich. Interstuhl verfolgt eine klare Umweltpolitik. Diese ist getragen vom Anspruch, dem Menschen und der Welt, in der der Mensch lebt, zu dienen. Wir sind davon überzeugt, dass ein Produkt nur dann wirklich gut sein kann, wenn es auch auf eine gute Art entsteht. Schon zu Beginn der 90er Jahre sind verbindliche Leitlinien entstanden, die ständig fortgeschrieben werden. Hierbei verpflichten wir uns zur konsequenten Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Unsere Umweltbeauftragten tragen Sorge für die Einhaltung interner oder von außen vorgegebener Umweltauflagen in allen Tätigkeitsbereichen. Offene Verbesserungsprozesse und eine intensive Kommunikation sichern den nachhaltigen Erfolg unseres Umweltmanagements. Der Umweltschutz ist fest im betrieblichen Vorschlagswesen und im System des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses verankert. Sämtliche Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes werden transparent erläutert und umfassend – z.B. in der jährlichen Umwelterklärung oder auch bei Betriebsrundgängen – kommuniziert. Dies gilt für Mitarbeitende in gleichem Maße wie für Personen des Fachhandels oder die interessierte Öffentlichkeit. Wie sämtliche andere Unternehmensentscheidungen basiert auch unsere Umweltpolitik auf sieben klaren Werten:

UNSERE UNABHÄNGIGKEIT

Wir sind ein unabhängiges, eigenständiges und inhabergeführtes Familienunternehmen.

UNSERE WURZELN

Wir bekennen uns klar zu unserem vollstufigen Unternehmenshauptszitz Meßstetten-Tieringen und betreiben aktive Standort-sicherung.

UNSERE MITARBEITENDEN

Unsere Mitarbeitenden sind die Basis unseres Geschäftserfolgs. Offenheit und Ehrlichkeit sind die Leitlinien unserer Kommunikation. Wir beteiligen alle Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg.

UNSERE SOZIALE VERANTWORTUNG

Wir bringen ökonomische und soziale Ziele in Einklang. Zugleich engagieren wir uns für das Wohlergehen unserer Region

UNSERE EFFIZIENZ

Unser Ziel ist es stets, mit weniger mehr zu erreichen. Wir gehen mit allen Arten von Ressourcen – ökologischen, ökonomischen und auch menschlichen – in höchstem Maße sensibel und nachhaltig um.

UNSERE ÄSTHETIK

Unsere Ästhetik ist mehr als hervorragendes Design. Unser Anspruch ist eine Erlebbarkeit mit allen Sinnen – eine ganzheitliche, neuartige und auch technisch reizvolle Erfahrung.

UNSER ENGINEERING

Wir verbinden technische Ausgereiftheit mit Innovation, überraschenden und intelligenten Lösungen und einem kompromisslosen Qualitätsanspruch. Wir bekennen uns klar zum „German Engineering“. Dies prägt nicht nur unsere Produktentwicklung sondern auch unsere Fertigungsverfahren.





2. NACHHALTIGKEIT



Gemeinsam streben wir einen Beitrag zur Erreichung der europäischen und globalen Ziele Green Deal der EU und der Sustainable Development Goals der UN an. Der vorliegende Bericht orientiert sich an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Bei der Auswahl der Themen und des Berichtsinhalts haben wir die entsprechenden Prinzipien der Berichterstattung berücksichtigt.

Die 2015 angekündigten Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, bestehend aus 17 spezifischen Zielen, zeigen einzigartige Möglichkeiten auf, die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Diese erkennen Sie anhand der zugeordneten Symbolik in diesem Bericht.

2.1. MEILENSTEINE UNSERER NACHHALTIGKEIT



Zertifizierung
Managementsystem

Zertifizierung
Produkte

Zertifizierung
Unternehmen

2.2. UNTERNEHMENSBEZOGENE NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit hat bei Interstuhl seit über 25 Jahren einen hohen Stellenwert. Das Jahr 1994 ist das Geburtsjahr des aktiv betriebenen Umweltschutzes der Firma Interstuhl. Und das mit der ersten Umwelterklärung mit dem Titel „Die Bilanz unserer Verantwortung“, bei welcher die Interstuhl Umweltpolitik anhand von 13 Leitlinien definiert wurde.

1995 erfolgte eine Würdigung unserer Leistungen bei der Förderung des betrieblichen Umweltschutzes und der umweltorientierten Unternehmensführung mittels einer Anerkennung des Umweltministeriums Baden-Württemberg.

Mehrere Meilensteine folgten wie die Erstzertifizierung nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 und der europäischen EMAS-Verordnung im Jahr 1996.



ECOVADIS CSR-RATING

Als eines der ersten deutschen Unternehmen für Büromöbel hat sich Interstuhl im Jahre 2015 erstmals den umfangreichen Auswertungskriterien der internationalen Bewertungsplattform EcoVadis gestellt, welche Bewertungen zur Corporate Social Responsibility von Liefernden für globale Lieferketten bereitstellt. Und das erfolgreich bis heute.

Mit der Bewertung für das Jahr 2023 befindet sich Interstuhl auf dem 95. Prozentrang in der Möbelbranche. Und das mit einem EcoVadis Gold-Zertifikat.



DGNB IN GOLD FÜR DIE INTERSTUHL ARENA

Die Interstuhl Arena erfüllt die ganzheitlichen und anspruchsvollen Kriterien des deutschen Gütesiegels für nachhaltiges Bauen. Diesem Siegel liegt eine Bewertung aus den Themenfeldern Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik, Prozesse und Standort zugrunde.

Honoriert wurden unsere Aktivitäten durch die Auszeichnung mit dem Umweltpreis Baden-Württemberg in der Kategorie „Unternehmerische Verantwortung und regionales Engagement“ der Jahre 2010 und 2016.

Fortschreibend folgten 2013 und 2014 Erstzertifizierungen im Arbeitsschutz sowie Energiemanagement. 2016 erfuhren wir eine Anerkennung vom Ministerium für Umwelt. Alle Managementsysteme bestehen bis heute als integriertes, zertifiziertes/validiertes System.



FISP

Das britische Akkreditierungsverfahren FISP (Furniture Industry Sustainability Programme) bietet ein zertifiziertes Nachhaltigkeitsprogramm, das speziell für die Möbelindustrie geschaffen wurde. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung und Sicherung des sozialen, ökologischen und ökonomischen Erfolgs. Seit 2016 sind wir FISP-Mitglied und lassen uns hierzu bis heute regelmäßig auditieren.



KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN

Die TÜV Prüfung und Zertifizierung „Klimaneutrales Unternehmen“ hat zum Ziel, die direkten und indirekten Emissionen des Unternehmens zu ermitteln und getätigten Kompensationen zu verifizieren. Dadurch werden die Folgen wirtschaftlichen Handelns auf das Klima sichtbar und für die Zielgruppen nachvollziehbar. Interstuhl wurde für das Berichtsjahr 2021 erstmals als „klimaneutrales Unternehmen“ zertifiziert.



2.3. TÜV ZERTIFIZIERUNG „KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN“

Interstuhl ist seit vielen Jahren bestrebt, die Emissionen des Unternehmens zu senken. Durch den Bau von PV-Anlagen, die Nutzung von Fernwärme aus einer lokalen Biogasanlage und Quellwasser konnten die Gesamtemissionen stetig gesenkt werden. Auch wenn die Bemühungen groß sind, gibt es noch unvermeidbare Emissionen, die zum heutigen Zeitpunkt nicht reduzierbar sind. Diese werden durch Unterstützung dreier Klimaprojekte kompensiert.

Für das Berichtsjahr 2021 wurde Interstuhl somit erstmals durch den TÜV Rheinland als „klimaneutrales Unternehmen“ zertifiziert. Für den Berechnungszeitraum wurden 3.166 t CO₂-Äquivalent kompensiert (von uns entsprechend EMAS ermittelter, konservativerer Wert). Dabei wurden Emissionen aus Scope 1 und 2 im Anwendungsbereich der drei Hauptmarken Interstuhl, Bimos und Backforce der Interstuhl Group berücksichtigt. Mit der Zertifizierung macht Interstuhl einen wichtigen Schritt in Richtung einer verantwortungsbewussten Zukunft und folgt damit dem Leitbild, den Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Umfeld zu hinterlassen.

WALDSCHUTZ, SAMBIA



- **Ziel:** Schaffung eines grünen Bandes für den Klima- und Artenschutz
- Standort: Luangwa-Tal, Sambia
- Projekttyp: REDD+ (Verringerung von Emissionen aus Entwaldung und Waldschädigung)
- Projektstandard: Verified Carbon Standard
- Projektbeginn: Mai 2015



Das Projekt schützt derzeit eine Waldfläche von rund 766.000 Hektar im Luangwa-Tal in Sambias Ost-Provinz. In einer zweiten Entwicklungsphase wird die Schutzfläche auf über 3 Millionen Hektar erweitert und das Projekt damit zu einem der größten REDD+ Projekte weltweit. Gegenstand des Projektes ist die

Armutsbekämpfung in der Projektregion, die zu den wichtigsten Ursachen der landesweit voranschreitenden Entwaldung zählt. Rund 69.000 Menschen in der Projektregion profitieren von den Maßnahmen.



BRUNNEN-INSTANDSETZUNG, SUBSAHARA-AFRIKA

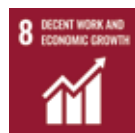


- **Ziel:** Sauberes Wasser und verbesserte Lebensbedingungen
- Standort: Subsahara-Afrika
- Projekttyp: Zugang zu sauberem Trinkwasser
- Projektstandard: Gold Standard
- Projektbeginn: Mai 2012



In Zusammenarbeit mit lokalen Kommunen und Dorfgemeinschaften werden im Rahmen des Projekts defekte Bohrlöcher und Brunnenanlagen in Malawi identifiziert und repariert. Um einen erneuten Ausfall der Brunnen zu verhindern, werden Einheimische technisch geschult, damit Aufbau, Wartung und

Betrieb der Bohrlöcher zukünftig eigenverantwortlich durchgeführt werden können. Das Projekt beinhaltet einen Finanzierungsmechanismus für Gemeinden, der die langfristige Instandhaltung der Bohrlöcher gewährleistet.



GEBÜNDELTES WINDPROJEKT, NAMIBIA



- **Ziel:** Nutzung von Windressourcen zur Erzeugung sauberer Energie
- Standort: Region Karas, Namibia
- Projekttyp: Erneuerbare Energien (Wind)
- Projektstandard: Verified Carbon Standard
- Projektbeginn: September 2017



Das Projekt ist in der Region Karas in Namibia gelegen. Das Projekt ist in zwei Phasen unterteilt: In der ersten Phase werden drei Windturbinen und in der zweiten Phase zwei weitere Turbinen installiert. Die Gesamtkapazität der Turbinen beträgt 10 MW. Damit speist das Projekt jährlich 36.700 MWh

sauberen Strom in das namibische Netz ein. Ausgehend von einem durchschnittlichen Jahresverbrauch wird das Projekt rechnerisch den Strombedarf von knapp 23.000 Menschen in Namibia decken.



2.4 HEIMISCHER NATURSCHUTZ

Das Familienunternehmen Interstuhl hat eine nahe Verbundenheit zu Süddeutschland, der geografischen Heimat des Hauptstandorts. Aus diesem Grund wurde entschieden, ein regionales Projekt zu unterstützen, das in der zuvor erwähnten Kompensationsbilanz nicht berücksichtigt wurde:

WALDSCHUTZ NATIONAL, OBERAMMERGAU

Das Bergwaldprojekt hat sich dem gemeinnützigen Zweck der Erhaltung, der Pflege sowie dem Schutz des Waldes und der Kulturlandschaft verschrieben. Der Verein treibt durch verschiedene Arten von Projekten den Schutz, Erhalt und die Pflege des Waldes voran. Mit der Unterstützung von Freiwilligen werden hier unter anderem die Wiedervernässung von Mooren, die Aufforstung von Wäldern oder die Landschafts- und Biotoppflege vorangetrieben.



i DIE STANDARDS:

Der **Gold Standard** baut maßgeblich auf den Regeln des Kyoto-Protokolls zur Berechnung von CO₂-Einsparungen auf. Darüber hinausgehend ist der ökologische, soziale und ökonomische Mehrwert eines Projektes zentraler Bestandteil der Projektbewertung und wird periodisch durch den Projektgutachter überprüft. Der Gold Standard ist der qualitativ höchste Projektstandard und wurde vom WWF mitentwickelt.

Der **Verified Carbon Standard (VCS)** ist ein globaler Standard zur Validierung und Verifizierung von freiwilligen Emissionsminderungen. Emissionsminderungen aus Projekten, die gemäß VCS validiert und verifiziert werden, müssen real, messbar, permanent, zusätzlich, von unabhängigen Dritten geprüft, einzigartig, transparent und konservativ berechnet sein. Methodologisch ist der VCS eng an die Regeln des Kyoto-Protokolls angelehnt. Gemessen in CO₂-Reduktionsvolumina ist der VCS der wichtigste Standard für den freiwilligen Ausgleich von CO₂-Emissionen.



2.5. PRODUKTBEZOGENE NACHHALTIGKEIT

Ein elementar wichtiger Baustein im Rahmen der Nachhaltigkeit ist die produktbezogene Nachhaltigkeit. Diese beginnt bei der Entwicklung eines Produktes und führt über die Produktion, die Anwendung bis hin zur Wiederverwertung bzw. einer fachgerechten Entsorgung. Ein grundlegender Aspekt der produktbezogenen Nachhaltigkeit ist die Prüfung von Produkt und Material gemäß anerkannten, hohen Standards. Dies erfolgt durch neutrale, unabhängige externe Stellen und weist die Einhaltung dieser strengen Vorgaben (aus Deutschland und darüber hinaus) nach.



BLAUER ENGEL

Der Blaue Engel ist ein Umweltzeichen des Umweltbundesamts und der RAL. Hiermit werden besonders schadstoff- und emissionsarme Möbel anhand eines Kriterienkatalogs ausgezeichnet. Der Blaue Engel betrachtet die Produkte von der Herstellung über Verbraucherschutzthemen bis hin zur Entsorgung. Seit 2008 erfüllt Interstuhl fortlaufend die Vergabekriterien des Blauen Engels mit einer Vielzahl von Produkten.



BIFMA E3

Seit 2012 lässt Interstuhl seine Kernprodukte nach dem Nachhaltigkeitsstandard Bifma e3 zertifizieren. Die BIFMA (Business and Institutional Furniture Manufacturers Association) ist ein amerikanischer Verband der Geschäfts- und Institutionsmöbelhersteller, der mit dem Standard BIFMA e3 das amerikanische Äquivalent zum europäischen „FEMBA level“ darstellt. Die Norm behandelt u.a. produktbasierte Merkmale in den Bereichen Materialien, Umwelt, Gesundheit und Soziales.



SCHADSTOFFGEPRÜFT

Seit dem Jahr 2000 lassen wir unsere Produkte regelmäßig auf Schadstoffe prüfen. Mit dem Prüfsiegel „TÜV Rheinland zertifiziert – Emissionsgeprüft Schadstoffgeprüft“ möchten wir aufzeigen, dass die hiermit zertifizierten Produkte deutlich höhere Ansprüche an Schadstoffemissionen oder umweltbelastende Inhaltsstoffe erfüllen. Diese unabhängige Emissions- und Materialprüfung geht dabei deutlich über die gesetzlichen Grenzwerte bezüglich der Schadstoffemissionen hinaus.



FEMBA

Als zertifizierbarer, europäischer Nachhaltigkeitsstandard legt der FEMBA-Standard mit seinen vier Kapiteln Materialien, Energie und Atmosphäre, Gesundheit von Mensch und Ökosystem sowie soziale Verantwortung Maßstäbe fest, die wir 2018 erstmals mit 13 Kollektionen zertifizieren ließen. Mittlerweile sind über 20 Kollektionen mit Level 3 (höchstes Level) zertifiziert.



2.6. E-MOBILITÄT

Nach und nach stellen wir unseren Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge um. Noch weiter ausgebaut wird die Klimafreundlichkeit in der Form, dass zum bisherigen Bestand zwei Schnellladestationen sich im Aufbau befinden. Außerdem stoßen E-Autos während der Fahrt weder CO₂ noch Feinstaub aus im Gegensatz zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Material, Produktion sowie die Recyclbarkeit und Wiederverwertbarkeit der Akkus werden zunehmend umweltfreundlicher. Stets im Auge behalten wir auch unseren Firmenfahrzeugpool, um nur wirklich notwen-

dige Fahrzeuge im Bestand zu haben oder eine Reduzierung zu erzielen. Ziel soll auch eine Reduzierung der Fahrten bzw. Menge gefahrener Kilometer sein, wie auch Reduzierung des Treibstoffes mittels umsichtigen Fahrens.

Teil des Mobilitätskonzeptes ist das Fahrrad – bzw. das E-Bike-Leasing für unsere Mitarbeitenden, welches seit November 2014 angeboten wird. Derzeit sind rund 114 Fahrräder in Form von Leasing im Einsatz. Der Anteil der E-Bikes beträgt ca. 92 %.

2.7. BIOLOGISCHE VIELFALT

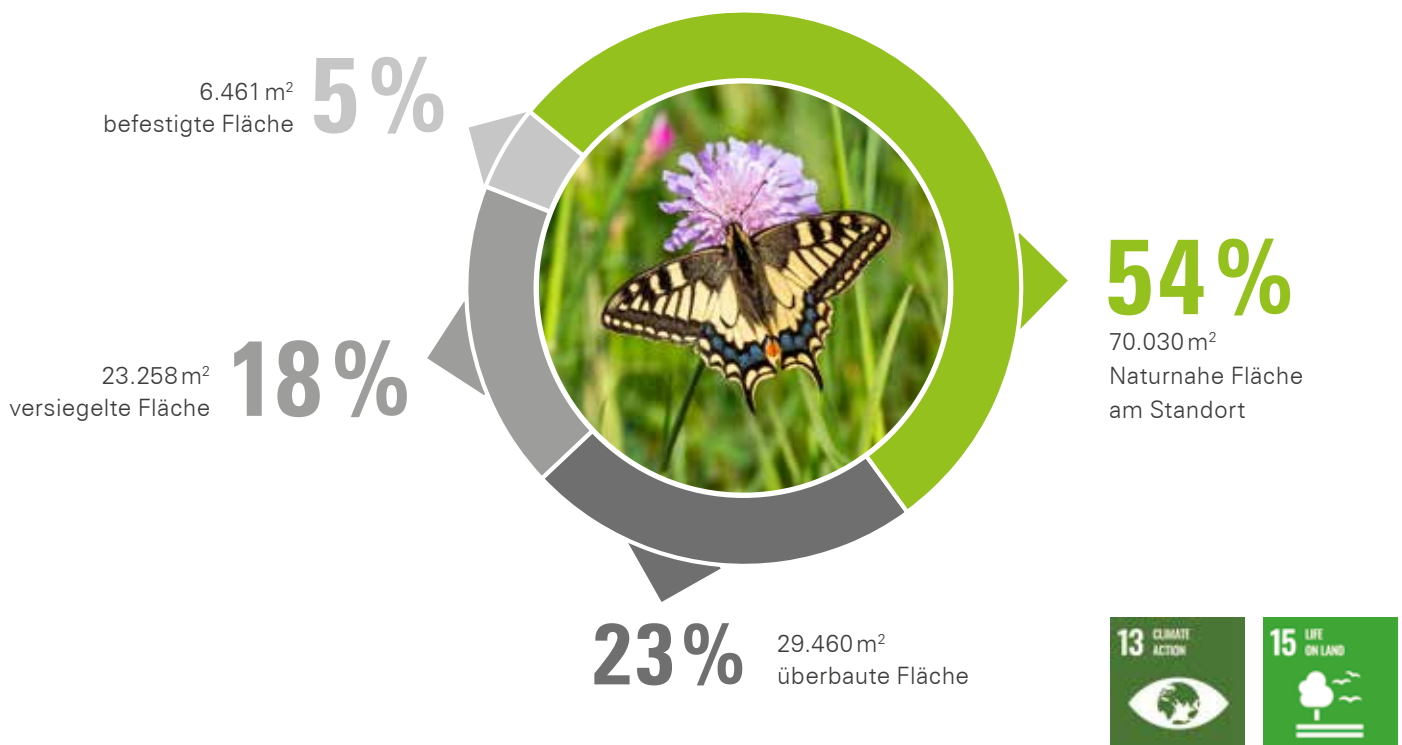
Die große Vielfalt an natürlichen Ressourcen, die uns die Biodiversität zur Verfügung stellt, ist die Basis unseres Lebens. Was früher selbstverständlich war, ist heute schon bedroht. Gerade deshalb achten wir bei Flächen besonders darauf, den Anteil der versiegelten Flächen möglichst beizubehalten und nicht zu erhöhen. Als Ausgleich für die überbauten Flächen

(biologische Vielfalt) wurden mittels eines Grünordnungsplans. Flächen für die Grünlandnutzung geschaffen und mit artgerechten Bäumen und Sträuchern bepflanzt.

Gerne erwähnen wir die jährliche Pflanzaktion von Obstbäumen für jedes Neugeborene unserer Mitarbeitenden.

UNTER BIOLOGISCHER VIELFALT BETRACHTEN WIR DEN FLÄCHENVERBRAUCH DER ÜBERBAUTEN FLÄCHE

Grundstücksfläche gesamt 129.209 m²



KOOPERATION MIT LOKALER LANDWIRTSCHAFT

Im Rahmen der Erarbeitung eines nachhaltigen Energiekonzeptes wurde im Jahr 2014 entschieden, die nicht genutzte Abwärme einer 1,5 km entfernten Biogasanlage zu nutzen und somit den Heizölverbrauch erheblich zu reduzieren.

Es folgten technische Maßnahmen sowie die Verlegung von Rohrleitungen auf schwierigem Gelände. Eine Investition im sechsstelligen Bereich wurde getätigt. Durch die Nutzung dieser Abwärme ist es möglich eine Abdeckung des Bedarfes an Prozesswärme zu ermöglichen.



RETENSIONSBECKEN

Das Regenwasser der Dächer wird nicht über das städtische Kanalnetz, sondern über zwei Retentionsbecken in ein fließendes Gewässer abgeleitet. Somit erfolgt eine Entlastung der städtischen Kläranlage.

BAUMPFLANZAKTION

Interstuhl liegt es sehr am Herzen, die Region auch für nachfolgende Generationen zu erhalten und das Bewusstsein für die Natur von klein auf zu stärken. Die Baumpflanzaktion bei Interstuhl gehört daher längst schon zur Tradition. Jede Familie pflanzt ein Obstbäumchen für ihr Neugeborenes und erhält hierzu eine Patenschaftstafel. Inzwischen wurden hier 229 Bäume gepflanzt, von denen ein Großteil bereits Früchte trägt.



2.8. MITGLIED- UND PARTNERSCHAFTEN

Interstuhl engagiert sich in verschiedenen Verbänden und Arbeitskreisen im Bereich des Umweltschutzes und der nachhaltigen Unternehmensführung. Dabei steht die branchenspezifische und fachliche Arbeit genauso im Vordergrund wie der gemeinsame Austausch innerhalb und außerhalb der Branche.



IHK GREMIUM AUF LANDKREISEBENE

Als Vertreter für die regionale Wirtschaft ist Herr Joachim Link Mitglied in der Vollversammlung, im Haushaltsausschuss sowie im IHK-Gremium Zollernalbkreis.

Gerne nutzen wir diese Netzwerke. So sind wir Teilnehmende des Netzwerkes Umwelt Neckar-Alb sowie im Netzwerk Nachhaltigkeit. Die Netzwerke beschäftigen sich mit der Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie, wie auch mit Anwendungs- und Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit. Weiterhin nehmen wir Teil am KEFF-Netzwerk Energiemanagement.



VNU/EMAS CLUB EUROPE

Ziel des VNU (Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement) ist das umweltgerechte Wirtschaften in Europa zu fördern. Im Rahmen der Mitgliederversammlung agieren wir beim EMAS Club Europe und nehmen an Veranstaltungen der Regionalgruppe Südwest teil. Als EMAS-Anwendende beteiligen wir uns am fachlichen Austausch untereinander und besuchen Fachvorträge. 2018 waren wir selbst Gastgeber einer Veranstaltung des EMAS Clubs.



STIFTUNG FAMILIENUNTERNEHMEN

Die Stiftung Familienunternehmen fördert die Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Familienunternehmen und fördert den Austausch auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene. Ziel der Stiftung ist die Ermöglichung interdisziplinärer Studien, die Beratung in rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen sowie die Nachwuchsförderung. Als inhabergeführtes Familienunternehmen sind wir seit 2011 Fördermitglied dieser Stiftung.



IBA (INDUSTRIEVERBAND BÜRO- UND ARBEITSWELT E.V.)

Der Industrieverband Büro- und Arbeitswelt beschäftigt sich mit den zentralen Themen der Büroarbeit, wie Möblierung, Akustiklösungen, Beleuchtung und digitale Vernetzung. Ein Großteil der deutschen Unternehmen, die sich mit Büroarbeit auseinandersetzen, sind hier Mitglied. Der Verband versucht Grundlagen für die Büroarbeit von Morgen zu schaffen und die damit verbundenen Herausforderungen zu lösen. Im September 2021 wurde Helmut Link in das Amt als neuer Vorstandsvorsitzender berufen.



TECHNOLOGIEWERKSTATT

Seit 2015 ist Interstuhl offizieller Partner der Technologiewerkstatt Albstadt und unterstützt diese mittlerweile als Gold-Partner. Hierbei werden das Programm zur technologischen und unternehmerischen Bildung von Schüler:innen, wie auch innovative Angebote und Themen gefördert. Die Technologiewerkstatt bietet dabei als Gründerzentrum, Co-Working-Space und Veranstaltungs- und Bildungsort einen Treffpunkt für die regionale Start-up-Szene.



3. UNSERE STAKEHOLDER

Immer mehr Menschen beschäftigen sich damit, wie ein Produkt entsteht und wo es herkommt. Auch wir verbinden mit Nachhaltigkeit Verpflichtung wie auch wirtschaftliche Chance. Im Rahmen einer Stakeholder-Analyse haben wir die Anspruchsgruppen ermittelt, die für Interstuhl von Bedeutung sind.

DIE FÜR UNS BEDEUTSAMSTEN ANSPRUCHSGRUPPEN SIND:

INTERN

Unsere Mitarbeitenden

Gesellschafter
und Geschäftsführung

Führungskräfte

EXTERN

Unsere Kundschaft

Liefernde Unternehmen
und Dienstleister

Staat, Behörden
und Parteien

UND FERNER

Banken
und Versicherungen

Öffentlichkeit
und Mitmenschen

Gewerkschaft

Bildungseinrichtungen

Verbände

Anwohnerschaft

Unsere Mitarbeitenden haben über den Betriebsrat, das Nachhaltigkeitsteam, ihre Führungskräfte und nicht zuletzt den direkten Draht zur Geschäftsleitung vielfältige Möglichkeiten ihre Anliegen einzubringen.

Mit unseren zuliefernden Unternehmen findet ein regelmäßiger Austausch über die jeweiligen Interstuhl Kontaktpersonen statt. Dabei werden auch die Themen angesprochen, die unseren Zuliefernden über das Tagesgeschäft hinaus wichtig sind.

4. NACHHALTIGKEIT IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Wertschöpfungskette unserer Produkte beginnt aus unserer Sicht schon lange, bevor Material dafür beschafft oder sie körperlich hergestellt werden, und endet erst mit der möglichst vollständigen Wiederverwertung. Wir sind überzeugt, dass unser Einsatz für Nachhaltigkeit essenziell wichtig ist. Er sichert unsere Wertschöpfung und verringert die damit verbundenen Risiken. Nur so kann unser Unternehmen gesund weiterwachsen.



4.1. ENTWICKLUNG

Den größten Einfluss auf den CO₂-Fußabdruck eines Produktes haben konstruktive Eigenschaften. Bereits in der Entwicklung werden energieintensive Materialien minimiert und Fertigungsprozesse optimiert. Entsprechend unseren internen Konstruktionsrichtlinien wird auf ein nachhaltiges Design geachtet. Dies bedeutet die Berücksichtigung von z.B. zerlegbaren Konstruktionen, Austausch von Verschleißteilen, nicht Verkleben von Polsterteilen, Austauschbarkeit der Gasfeder, gesteckte Rollen und Gleiter und die Verwendung sortenrein trennbarer Werkstoffe. Mit unserer FDM-Maschine ist es uns außerdem möglich, voll funktionsfähige und belastbare Prototypen und Kleinserien im 3D-Druck herzustellen und zusätzliche Prototypenwerkzeuge einzusparen.

Grundsätzliches Ziel ist eine langfristig angelegte Gebrauchsfähigkeit. In Abhängigkeit vom Verhalten der Nutzenden ergibt sich eine Lebensdauer von 15 – 20 Jahren. Die hohen Anforderungen, die wir an unserer Produkte stellen, kommen z.B. auch durch unsere Langzeitgarantie von 10 Jahren zum Ausdruck. Die Validierung erfolgt in der Entwicklungsphase durch unser eigenes Prüflabor nach genormten Prüfungen sowie durch externe Stellen.

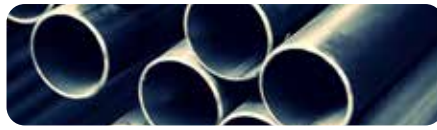


MATERIALVIELFALT



HOLZ

Bei der Beschaffung von Holzwerkstoffen achten wir darauf, ob unser Holz aus zertifizierter Forstwirtschaft (FSC/PEFC) stammt. Plattenwerkstoffe, die in unseren Tischen und Raumgliederungssystemen eingesetzt werden, sollen besonders emissionsarm sein und die Emissionsklasse E1 erfüllen.



STAHL

Den größten Teil der von uns weiterverarbeiteten Halbzeuge stellen die Metalle dar. Zur Herstellung von Mechanikgehäusen kommen bei uns Bänder aus Stahlblech zum Einsatz. Diese bestehen aus un- und niedriglegiertem Stahl mit besonders guter Kaltumformbarkeit.



ALUMINIUM

Bauteile aus Aluminium werden vor allem aufgrund der optischen Erscheinung und der Festigkeitseigenschaften eingesetzt. Der Einsatz von Aluminium wird fortlaufend geprüft, da die Gewinnung sehr energieaufwendig ist.



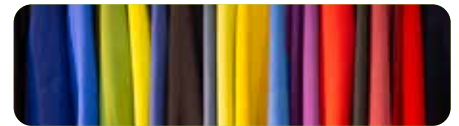
KUNSTSTOFFE

Unsere zum Einsatz kommenden Produkte bestehen überwiegend aus Polypropylen, Polyamid und Polyethylen aufgrund ihrer 100%igen Recyclbarkeit. Hier versuchen wir außerdem, die Anteile an bereits wiederverwendetem Rezyklat immer weiter zu steigern. Um eine sortenreine Trennung zu ermöglichen, werden Kunststoffteile bereits werkzeugseitig mit einer Werkstoffkennzeichnung versehen.



LEDER

Das eingesetzte Leder beziehen wir ausschließlich von Unternehmen aus Deutschland und Italien. Der größte Teil unserer eingesetzten Echtleder stammt von einer italienischen Herstellungsfirma, welche wie wir besonderen Wert auf Nachhaltigkeit legt. Alle von hier bezogenen Leder sind unter anderem mit dem Blauen Engel (DE-UZ 148) ausgezeichnet.



TEXTIL

In Bezug auf Textilien sind die wichtigsten Anforderungen für unsere Kundschaft, dass die Textilien langlebig und frei von Schadstoffen sind. Daher achten wir besonders darauf, dass diese dem OEKO-TEX® Standard 100 oder dem EU-Ecolabel entsprechen. Diese Prüfungen durch neutrale und unabhängige Prüfinstitute sind uns besonders wichtig.



SCHAUMSTOFFE

Bei der Herstellung unserer Polyurethan Weichschäume achten wir nicht nur auf eine hohe Qualität sondern auch auf größtmögliche Umweltverträglichkeit. Daher sind bereits seit den 90er Jahren alle unsere Weichschäume frei von physikalischen Treibmitteln wie teilfluorierten Kohlenwasserstoffen. Außerdem werden keine Weichmacher, zinnorganische Katalysatoren oder halogenierte Flammschutzmittel eingesetzt. Der Blaue Engel (DE-UZ 117) ist damit schon seit 2008 Standard für alle unsere Weichschäume.



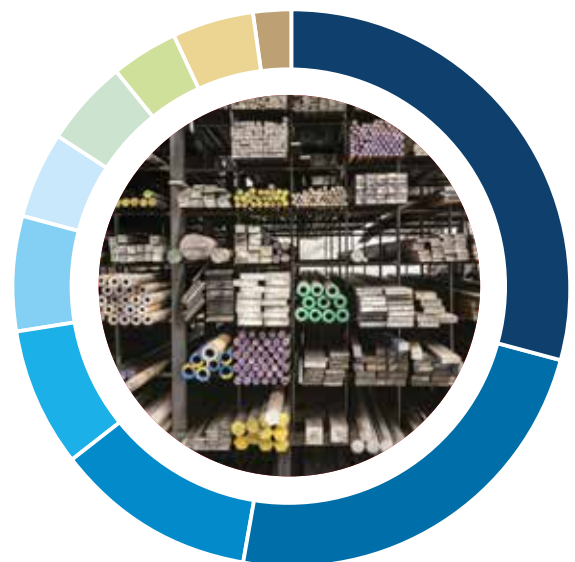
4.2. BESCHAFFUNGSLOGISTIK

EINE PARTNERSCHAFTLICHE UND VERANTWORTUNGSVOLLE LIEFERKETTE

Unsere Waren liefernden Personen und Unternehmen sind das Fundament einer verantwortungsvollen Beschaffung sowie zur Herstellung unserer Produkte nach ökologischen und sozialen Standards. Gefestigt wird dies durch jahrelange Zusammenarbeit und gleiche Interessen.

Nachweise über die vorhandenen Zertifikate ihrer Managementsysteme fordern wir regelmäßig ein. Basis des Handelns bildet auch der Kodex für Liefernde. Hier verpflichten sich unsere Lieferant:innen zur Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitsnormen, Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Neue Unternehmen werden schon bei der Erstbewertung im Hinblick auf Umwelt- und soziale Aspekte geprüft. Alle Liefernden verpflichten sich bereits im Rahmenvertrag, in der Produktion Energie, Produktionsmaterial und Ressourcen möglichst sparsam einzusetzen sowie den Abfall von Reststoffen konstruktions- und verfahrensseitig zu begrenzen. Die Unternehmen haben vorrangig Werkstoffe zu verwenden, die nach Gebrauch recycelbar sind, sofern dies aus Gründen wie z.B. Sicherheit, Qualität oder technischen Möglichkeiten vertretbar ist. Eine Bewertung darüber erfolgt nach einem definierten Auswerteprinzip.

Bei der Auswahl der Unternehmen achten wir darauf, Transportwege möglichst kurz zu halten. 55% unserer deutschen Lieferant:innen stammen aus Baden-Württemberg, 30% aus weniger als 50 km Entfernung. Verpackungsmüll reduzieren wir durch ein Rücknahme-/Mehrwegsystem für verschiedene Transportbehälter, an dem die meisten Liefernden beteiligt sind.

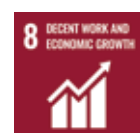


WARENGRUPPEN

ANTEIL*

■ Kunststoffteile	30%
■ Sonstige Stuhl-Komponenten	24%
■ Stahl, Stahlteile	12%
■ Bezugsmaterial	8%
■ Fremdfertigung	7%
■ NE-Metall, Druckguss	5%
■ Schaumteile	5%
■ Verpackung	5%
■ Holzteile	4%
■ Sonstiges	2%

*gemessen am Warenwert



4.3. PRODUKTION



VORFERTIGUNG METALL

In unserem Stahlbau werden Bleche und Rohre mechanisch bearbeitet. Die Bleche werden dabei im Folgeverbund gestanzt und umgeformt. Zum Einsatz kommen Spaltbänder mit idealen Fixbreiten, um das Abfallaufkommen möglichst niedrig zu halten. Hergestellt und bearbeitet werden u.a. Fußkreuze, Komponenten für Mechaniken und Konushülsen. Dabei kommen Schweißroboter sowie halbautomatische Anlagen zum Einsatz. Im Anschluss erfolgt in unserer Baugruppenmontage die Montage von Mechaniken und Einzelteilen in verschiedenste Baugruppen.



BESCHICHTUNG

In der Pulverbeschichtungsanlage werden Einzelteile und Gestelle oberflächenbeschichtet. Hierbei durchlaufen sie die Stationen: Entfetten, Spülen, Trocknen bei 150°C, elektrostatischer Pulverauftrag in der Beschichtungskabine und Einbrennen des Pulvers im Ofen bei ca. 200°C mit anschließender Abkühlphase. Ein Wirkungsgrad von ca. 97% wird durch die eingebaute Pulverrückgewinnung erzielt, durch die das Overspray wiederverwertet werden kann.



VORFERTIGUNG TEXTIL

Alle Stoffe werden bei Interstuhl auf einem CNC-gesteuerten Cutter zugeschnitten. Die Schnittbilder der Sitz- und Rückenpolster werden von der Textilentwicklung erstellt und an den Zuschnaideanlagen durch eine Nesting-Software so aneinander gelegt, dass so wenig wie möglich Verschnitt entsteht. Hier können bis zu 20 Stofflagen übereinander automatisch zugeschnitten werden. Diese optimale Anordnung trägt dabei auch zur Reduzierung des Stromverbrauchs bei.

Die verwendeten Echtleder werden manuell anhand von Schablonen zu Bezugsteilen der Stuhlpolster zugeschnitten, um Fehler in den Häuten bestmöglich umgehen zu können. Somit wird ein hoher Ausbringungsgrad erreicht wie auch eine hohe Qualität gewährleistet.

Die Stoff- und Lederzuschnitte werden in der Näherei auf Rohnähmaschinen, Besetzmaschinen oder CNC-gesteuerten Steppautomaten zu kompletten Stuhlbezügen weiterverarbeitet. Dabei werden die einzelnen Zuschnitte zu kompletten Bezügen zusammengenäht und bei einigen Baugruppen ein Schnurzug für das Polstern eingenäht.



SCHÄUMEREI

In unserer Schäumerei kommen fast ausschließlich Formschäume zum Einsatz, die in verschiedenen Anlagen hergestellt werden. Dazu zählen eine roboterunterstützte Weichformschaumanlage mit zwei Rundtischen, eine manuelle Anlage für Kleinserien und Schäume mit Melamin (Brandschutz) sowie eine manuelle Rundtisanlage für Integralschäume. Bei der Hauptschäumenanlage wird der Mischkopf durch einen Roboter geführt. Dieser bedient zwei rotierende Rundtische, die als modulares Werkzeugträgersystem jeweils 20 Formwerkzeuge aufnehmen.



POLSTEREI

In der Polsterei werden mittels Drucklufttacker die Stoffe mit Heftklammern auf dem Polsterträger aufgetackert. Dabei kommt vielfach das „Schnurzugverfahren“ zur Anwendung, bei welchem die Bezüge über die geschäumten Polster gezogen und mit dem Schnurzug an der Unterseite gesichert werden. In diesem Fall wird nicht der Stoff sondern der Schnurzug fest getackert, was bei gleicher Stabilität Heftklammern einspart. Durch den Verzicht auf eine Verklebung wird außerdem eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglicht.



MONTAGE

An diversen Endmontagen erfolgt aus vorgefertigten Baugruppen und weiteren Zukaufteilen eine Montage zum kompletten Stuhl. Ein wichtiger Teil unserer Endmontagen ist die sogenannte Rennerlinie. Besonders gefragte Modelle werden hier auf fahrerlosen Transportfahrzeugen von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz gefahren. Im Gegensatz zu einer Fließbandfertigung ist diese Fertigungslinie jedoch nicht starr sondern flexibel. Die Transportfahrzeuge steuern, je nach zu verbauender Option, unterschiedliche Arbeitsplätze an.



LAGERWIRTSCHAFT

Bei Interstuhl setzen wir schon seit 1987 auf ein vollautomatisches Hochregallager. Dieses wurde 2007 erweitert und kann sowohl Paletten und Gitterboxen als auch Eurobehälter aufnehmen. Insgesamt umfasst dieses Lager über 20.000 Stellplätze. Durch ein modernes EDV-gestütztes Warehouse-Management-System können Lagerbehälter oder einzelne Artikel Just-in-time an den einzelnen Arbeitsplätzen bereitgestellt werden.

4.4. VERTRIEBSLOGISTIK



VERSAND UND LOGISTIK

Verpackt werden die Stühle je nach Wunsch unserer Kundschaft zum Beispiel in Staubschutzfolie oder in Karton. Als Standardkarton verwenden wir einen Karton mit lediglich einfarbiger Schrift, ohne aufwendigen Vierfarbdruck. Vom Versand aus verlassen nur komplett befüllte Fahrzeuge die Produktionsstätte. Eine Auslieferung im In- und Ausland erfolgt mittels unserer eigenen oder mit externen Speditionen.

ONLINESHOP

Mit unseren Onlineshops ermöglichen wir unserer Privatkundschaft professionelle und ergonomische Sitzlösungen für Zuhause direkt vom Markenunternehmen zu beziehen. Für die optimale Ausstattung im Home Office haben wir in unserem Interstuhl Onlineshop die beliebtesten Bürostühle für unsere Kundschaft adaptiert und in drei Editionen kategorisiert: ACTIVE, INTERIOR und FASHION. Ausgezeichnet durch ein jeweils eigenes Farb- und Materialkonzept findet so jede Person ihrem Stil entsprechend das passende Modell, welches sich optimal in ihr individuelles Home Office Setting einfügen lässt.

Mit der Marke Backforce verkaufen wir im eigenen Onlineshop Gamingstühle und sorgen so für professionelles Sitzen im E-Sport und der gesamten Gamingszene.

Die Auftragsabwicklung erfolgt in beiden Shops vollautomatisiert und durch die Lagerhaltung aller Modelle werden die Bürostühle innerhalb kürzester Zeit bei unserer Kundschaft angeliefert. Die Onlineshops sind bereits in mehreren Ländern verfügbar. Der Service wird durch ein eigenes Support-Team für unsere Kundschaft abgerundet.



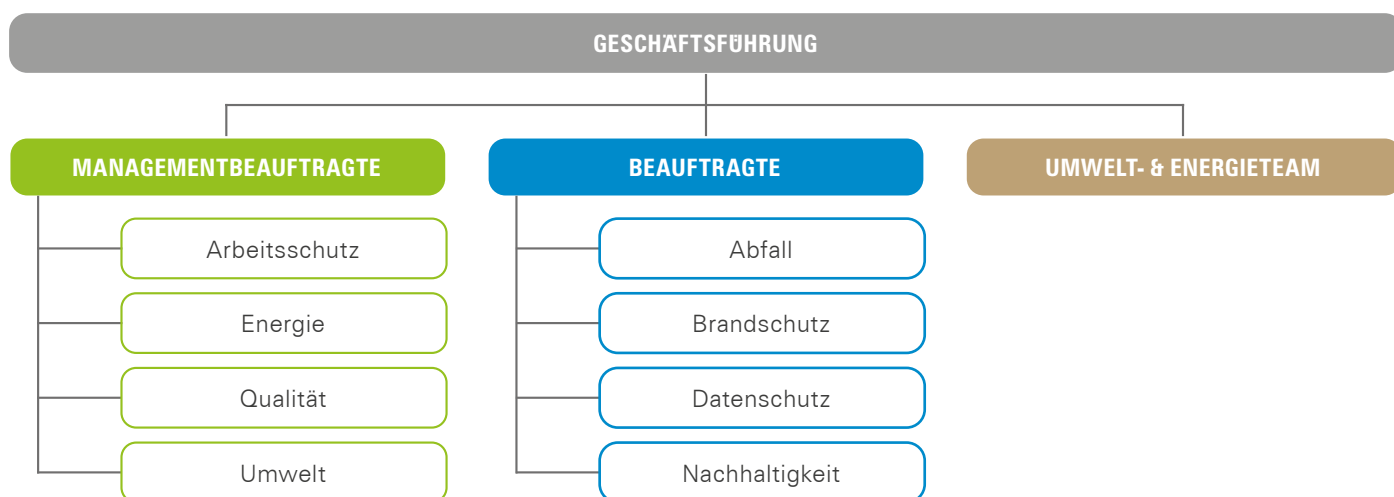
4.5. NUTZUNGSPHASE UND RECYCLING

Im Hinblick auf die Nutzung unterstützt Interstuhl mittels interaktiver Bedienungsanleitungen. Eine Langzeitgarantie von 10 Jahren trägt mit zur Nachhaltigkeit bei. Auch die Möglichkeit einer Rückgabe nach dem Gebrauch und die Wiederverwendung der Materialien leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Verschleißteile wie z.B. Rollen, Polster, Gasfedern lassen sich leicht austauschen und wechseln, sodass eine verlängerte Verwendung des Produktes ermöglicht wird. Eine leichte Trennbarkeit erleichtert die einfache Reparatur und das Recycling.

Zur Sicherstellung einer umweltgerechten Entsorgung zurückgenommener Stühle arbeiten wir mit einem zertifizierten regionalen Entsorgungsbetrieb zusammen.

5. VERANTWORTLICHKEITEN



Die grundsätzliche Verantwortung für die Organisation, Überwachung und Umsetzung aller Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz hat die Geschäftsführung Technik/Finanzen inne. Die Beauftragten, das Umwelt & Energieteam wie auch die Durchführungsverantwortlichen der jeweiligen Linienstellen stehen in der Verantwortung zur Umsetzung und Einhaltung von Zielen und gesetzlichen Vorgaben.

Die Managementbeauftragten und die Nachhaltigkeitsbeauftragten überwachen die Gesamtleistung einschließlich Kennzahlen, wie auch die Pflege, Aufrechterhaltung und den Ausbau des integrierten Managementsystems. Zusätzlich erfolgt ein Kontakt zu den Behörden und zu externen Stellen.

Strategie, Mission, Werte und Grundsätze legt die Geschäftsführung mit den Führungskräften fest. Daraus resultierende Unternehmens-/Abteilungsziele werden in einer jährlichen Strategiesitzung überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Alle Arbeitnehmer:innen sind im Rahmen der Interstuhl-Arbeitsordnung verpflichtet, bei Ihrer Tätigkeit umweltgerecht und umweltbewusst zu handeln und bestehende interne Anweisungen einzuhalten. Diverse Umweltdaten und Kennzahlen/Definitionen werden mittels mehrerer Module eines IT-Tools regelmäßig erhoben, ausgewertet und überwacht.



6. RECHTSVORSCHRIFTEN

Eine Überwachung über die Entwicklung der gesetzlichen Bestimmung erfolgt kontinuierlich. Hierzu dienen regelmäßige Informationen der Industrie- und Handelskammern, die Teilnahme an Arbeitskreisen wie auch die Unterstützung durch externe Stellen. Mittels interner Begehungen wie auch jährlicher externer Audits im Rahmen unseres integrierten Managementsystems wird dies überwacht.

Zur Prüfung nach bestimmten rechtlichen Vorgaben beauftragen wir Fachbetriebe mit den entsprechenden Qualifikationen und Zulassungen. Auf uns zutreffende Vorschriften wie z.B.

GefStoffV, GewAbfV, VerpackG, ArbSchG werden mittels eines IT-Tools im Rechtskataster verwaltet, reviewt und kommuniziert. Interstuhl betreibt keine nach BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen.

Die Einhaltung der Vorgaben des Abwassers der Abwasserbehandlungsanlage erfolgt durch eine regelmäßige Untersuchung mittels behördlicher Probeentnahmen im Auftrag des Amtes für Umweltschutz und des Regierungspräsidiums. Im Wesentlichen wird das Abwasser auf die Parameter pH-Wert, Eisen und Zink untersucht.

7. UMWELTASPEKTE

Direkte Umweltaspekte betreffen Auswirkungen von unseren Tätigkeiten am Standort, die wir unmittelbar beeinflussen können. In einem Kataster dokumentieren und bewerten wir die Umweltauswirkungen. Gesetzliche Vorschriften sind den Umweltauswirkungen zugeordnet. Zu den direkten Umweltaspekten zählen wir in erster Linie unsere Produktionsprozesse und bewerten die Relevanz der Umweltauswirkungen nach dem Verbrauch der Ressourcen, den Emissionen und dem Erzeugen von Abfällen. Zusätzlich erfolgt die Bewertung auf Einhaltung gesetzlicher Aspekte. Für mögliche Notfallsituationen sind Abläufe in Form von Prozessbeschreibungen, Notfallplänen

und Fluchtwegeplänen definiert. Übungen und Audits belegen deren Wirksamkeit. Auch außerhalb von Interstuhl existieren umweltrelevante Prozesse, die in Zusammenhang mit unserem Handeln stehen. Diese Prozesse werden als indirekte Aspekte bezeichnet. Auf diese Prozesse können wir nur eingeschränkt Einfluss nehmen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der verantwortungsvolle und sparsame Umgang mit unseren Ressourcen als bedeutendste Maßnahme anzusehen ist.

7.1. DIREKTE UMWELTASPEKTE

In einem Kataster haben wir unsere umweltrelevanten Anlagen und Tätigkeiten registriert und die Umweltauswirkungen gemäß Atmosphäre, Gewässer, Bodenkontaminierung, Emissionen und Ressourcen gemäß definierter Einstufungskriterien bewertet. Daraus wird die Wesentlichkeit unter Berücksichtigung der Häufigkeit des Auftretens abgeleitet. Die erfolgt gemeinsam mit den Vorgesetzten.

Grundsätzlich wird in allen Bereichen elektrische Energie für z.B. die Beleuchtung, Heizung, raumluftechnische Anlagen sowie Förderbänder benötigt.

STAHLBAU

- Lärm entsteht durch das Umformen von Metallteilen (Stanzen, Pressen).
- Stanzabfälle entstehen im Produktionsprozess.
- Die beim Stanzen entstehenden Emulsionen werden als Abfall entsorgt.

SCHWEISSEREI

- Die Schweißrauch-Emissionen werden über eine Abluftanlage gefiltert nach draußen abgeführt.

ZUSCHNEIDEREI/NAHEREI

- Reste von den eingesetzten, schadstoffgeprüften Materialien (Stoff und Leder) werden dem Recycling zugeführt. Durch ständige Optimierung der Zuschnittspläne sowie des Einsatzes von automatisierten CNC-Cuttern wird der Verschnitt gering gehalten.

PULVERBESCHICHTUNG

- Einsatz von schwermetallfreien Pulverlacken.
- Anfall von Restpulver unter Berücksichtigung der Aufbereitung/Wiederverwendung.
- Abluft in Form von Wasserdampf.
- Einsatz von Heizöl für die Beheizung der Anlage.
- Entstehung von Spülwasser bei der Vorreinigung von Stahlteilen. Dies wird in der betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage durch Neutralisation aufbereitet.
- Energieverbrauch durch Betreiben der Pulverbeschichtungsanlage.

SCHAUMEREI

- Die beiden Grundkomponenten des Schaumes (Polyol und Isocyanat) werden in getrennten Tanks gelagert und erst während des Schäumvorgangs zusammengeführt. Das Schussgewicht wird nach Möglichkeit laufend reduziert, sodass die Emissionen verringert werden können. Die Schussmenge ist abhängig von der Größe und Art der Form und wird laufend optimiert.
- Schaumreste gehen zurück zum Zulieferer, werden zerkleinert und können als Füllmaterial wiederverwendet bzw. der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden.
- Die Reinigung der Mischköpfe erfolgt nach Bedarf mit Luft.
- Zum Erhitzen der Formen sowie zum Druckaufbau werden elektrische Energie und Fernwärme eingesetzt.

POLSTEREI

- Lärm entsteht durch das Tackern von Bezügen/Polstern mit druckluftbetriebenen Tackern.

ENDMONTAGE

- Zum Betreiben der Druckluftschauber wird Druckluft eingesetzt.
- Zum Bewegen der Ware auf den Transportrollen der Förderbänder wird elektrische Energie eingesetzt.
- Entstehung von Verpackungsabfällen von den Zukaufteilen.

VERSAND UND LOGISTIK

- Emissionen Transportweg.
- je nach gewünschter Verpackungsart unserer Kundschaft wird die Ware „montiert in Schutzhülle“ bzw. „im Karton“ geliefert. Somit fallen Verpackungsmaterialien wie Folie und Karton an.

SERVICE

- Ersatzteile werden in eigens dafür ausgewählten wiederverwendbaren Kunststoffbehältern für Reparaturen/Instandhaltung vor Ort der Kundschaft bereitgestellt.

7.2. INDIREKTE UMWELTASPEKTE

LIEFERNDE UND LIEFERLOGISTIK

- Wir wirken auf umweltfreundliche Fertigungsprozesse bei unseren Zuliefernden hin.
- Die Gesamtmenge der Verpackungen wird durch den Einsatz eines Mehrweg- und Rücknahmesystems deutlich reduziert.
- Vermeidung von Leerfahrten durch Einsatz einer Software zur effizienteren Routenplanung.
- Einforderung von Nachweisen von unseren Liefernden (z.B. bei Textilien/Leder nach OEKO-TEX 100, Umweltzeichen Blauer Engel)

ORIENTIERUNG AM MARKT UND AN DER KUNDSCHAFT

- Verpackung (Folien, Kartonagen)
- Herstellung von hochwertigen Produkten mit langer Lebensdauer
- Wir bieten unseren Kund:innen an, auf einen Teil der Verpackung zu verzichten.

FREMFIRMEN/ENTSORGUNGSBETRIEBE/DIENSTLEISTENDE

- Berücksichtigung von zertifizierten Managementsystemen bei der Beauftragung von Fachfirmen

8. UMWELTPROGRAMM – EINIGE BEISPIELE

2021

10 WEITERE MESSSTELLEN

Installation von insgesamt 10 weiteren Messstellen zur Erfassung der Stromverbräuche

2020

NEUER HEIZKESSEL

Anschaffung eines neuen Heizkessels mit höherer Effizienz

2016

NEUE ABLUFTANLAGE

Einbau einer neuen Abluftanlage im Bereich Schäumerei sowie Stahlbau/Schweißerei

2015

REDUKTION DES HEIZÖLVERBRAUCHES

Nutzung der Abwärme einer Biogasanlage zur Reduktion des Heizölverbrauches

2010

PHOTOVOLTAIKANLAGE

Installation einer Photovoltaikanlage mit 410 kWp

2009

VOLLAUTOMATISCHE SCHÄUMANLAGE

Vollautomatische Schäumenanlage mittels Rundtisch und Roboterführung des PU-Mischkopfs

2002

UMSTELLUNG AUF EINSCHICHTPULVER

Umstellung auf Einschichtpulver anstelle von Zweischichtlacksystem

2001

RETENSIONSBECKEN UND QUELLWASSER

Inbetriebnahme Retentionsbecken und Nutzung von Quellwasser

UMWELTZIELE

2022	Verantwortlich	Realisiert
Ausstattung der Zeltanlagen mit neuen LED-Leuchten	Leitung Elektro	Aufgrund Hallenneubau nicht weiter verfolgt
Erneuerung der Fensterfront in Halle 3 und 4 • Einsparung von 4.000 Liter Heizöl	Leitung Facility Management	Umsetzung erfolgt im Juli 2023
CO ₂ -Einsparung aufgrund von Streckenreduzierung durch Direktbelieferung von Teilen • Gesamteinsparungen von 4804 € • Einsparung von 1372 Kilometern an Transporten • Einsparung von 902 kg CO ₂	Leitung Supply Chain Management	91%
Beschaffung eines neuen CNC Cutters • Einsparung: 10 % des Stoffverbrauches	Leitung Zuschneiderei	0%
2023	Verantwortlich	Realisiert
Beleuchtung Halle 1EG, 3OG & 4OG: Umstellung auf LED-Leuchten • Einsparung: 20.000 kWh/Jahr	Leitung Elektro	
Einsparung von Kunststoff durch Materialwechsel und konstruktive Anpassungen verschiedener Bauteile 45 t/a	Leitung Forschung/Entwicklung/ Konstruktion	
Umstellung des Trennmittels im Bereich Weichschäume • ca. 40% Einsparung	Leitung Schäumerei	



9. INPUT/OUTPUT

Mittels Input-Output-Analysen werden die direkten und indirekten Umwelteinflüsse unserer industriellen Aktivitäten entlang der Produktionskette nachgezeichnet. Sie helfen als Steuerungsinstrument, um Abweichungen zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Auf Basis dieser Analysen werden die neuen Ziele definiert. Ziel ist es, nachhaltige Kreisläufe zu schaffen und unsere Ressourcen effizient einzusetzen.

Zum Unterhalt des Standortes nutzen wir Strom, Strom aus der PV-Anlage, Heizöl, Fernwärme und Treibstoff. Weitere Inputs sind Rohstoffe, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe und Wasser. Als Output werden Produkte, anfallende Emissionen und Abfälle betrachtet.

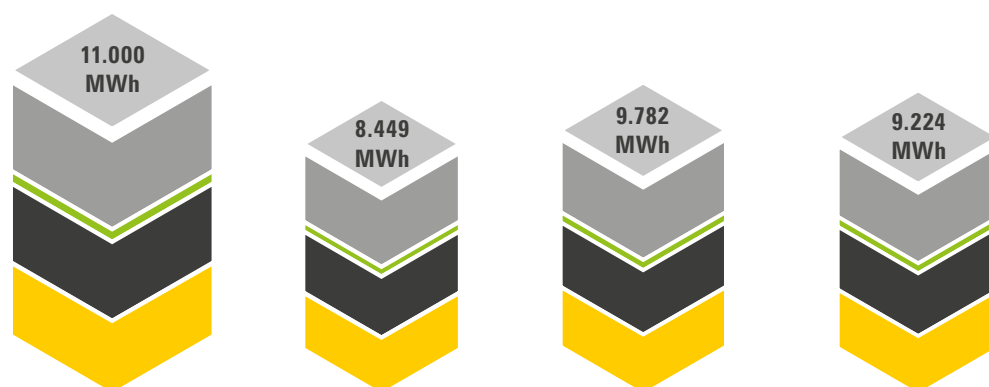
	2019	2020	2021	2022
Produktionseinheiten [Stück]	952.635	888.536	1.243.390	997.660
Bruttowertschöpfung [€]	78.520.000	75.560.000	92.101.000	88.350.000

9.1. ENERGIEEINSATZ

Energie effizient zu nutzen, ist neben dem Einsatz erneuerbarer Energien wichtiger denn je. Dies bedeutet, dass der Energieverbrauch stets im Auge behalten wird. Sei es bei der Modernisierung/Anschaffung von Anlagen und Maschinen, bei Fahrzeugen, bei logistischen Prozessen wie auch beim Bau zukünftiger Gebäude. Hierzu dient die Erfassung der Energieströme durch eine stetig wachsende Anzahl von Messstellen und die Bewertung der Effizienz des Energieeinsatzes mittels unseres integrierten Managementsystems.

AUFTEILUNG

Der Energieeinsatz erfolgt bei Maschinen/Anlagen, elektrischen Geräten, Beleuchtung wie auch der Heizung. Treibstoff wird überwiegend für Außendienst- und Geschäftsfahrzeuge benötigt.



Aufteilung Energieeinsatz nach Arten [MWh]	2019		2020		2021		2022	
■ Strom*	3.128	28,4 %	2.914	33,8 %	3.427	35,0 %	3.305	35,8 %
■ Heizöl	3.437	31,2 %	3.024	35,1 %	3.708	37,9 %	2.916	31,6 %
■ Fernwärme/Biogas	539	4,9 %	866	10,0 %	768	7,9 %	849	9,2 %
■ Treibstoff	3.896	35,4 %	1.645	21,8 %	1.879	19,2 %	2.154	23,4 %
■ Gesamt	11.000	100 %	8.449	100 %	9.782	100 %	9.224	100 %

Energieeffizienz

Die Summe aus Strom, Fernwärme und Heizöl wird bei Interstuhl als Energie betrachtet.

	2019	2020	2021	2022*
[MWh/Mio. €]	91	90	86	80

* Stromverbrauch 2022 unter Vorbehalt aufgrund geringfügiger Datenabweichungen beim Netzbetreiber. Messwerte momentan in Prüfung.



9.2. HEIZÖL

	2019	2020	2021	2022
Heizöl [l]	343.699	302.474	370.803	291.577
Spezifischer Heizölverbrauch [l/Produktionseinheit]	0,36	0,34	0,30	0,29

9.3. FERNWÄRME

Die Nutzung der Fernwärme erfolgt durch die Abdeckung des Bedarfs an Prozesswärme für den Bereich Schäumerei, wie auch für die Waschanlage des Bereichs Oberfläche. Durch den Einsatz von Fernwärme sparen wir ca. 171 t CO₂ ein.

	2019	2020	2021	2022
Fernwärme [kWh]	538.916	866.256	768.443	849.113

9.4. TREIBSTOFF

	2019	2020	2021	2022
Treibstoff [MWh]	–	1.809	1.879	2.154
Dienstfahrten/Service/ innerbetrieblicher Verkehr* [MWh]	2.309	–	–	–
Anfahrten Mitarbeitende [MWh]	1.587	–	–	–

*Anpassung begründet sich auf der veränderten Situation (Pandemie)



9.5. STROM, PHOTOVOLTAIK

STROMEINSATZ

Unsere bedeutenden Stromverbraucher befinden sich in der Fertigung mit Ihren Anlagen/Maschinen wie z.B. Pressen im Stahlbau, Pulverbeschichtungsanlage, Schweißroboter. Des Weiteren wird Strom in den Versorgungsanlagen wie auch der Arbeitsplatz- und Hallenbeleuchtung benötigt.

Verbesserungen wie z.B. der Einsatz von LED-Beleuchtung oder Einsatz effizienterer Pumpen und Motoren laufen stetig bei allen Instandhaltungsmaßnahmen mit ein.

Eine Messung erfolgt anhand diverser Messstellen an Gebäuden und Anlagen. Erfreulicherweise wurden im Jahr 2021 zusätzlich 10 neue Messstellen eingebaut. Damit umfasst unser Energiecontrollingsystem insgesamt 50 Messstellen zur Überwachung von Gebäuden und Anlagen. Der von uns bezogene Strom besteht zu 64 %, und ab 2023 zu 100 % aus erneuerbaren Energien.

	2019	2020	2021	2022*
Strom [MWh]	3.128	2.914	3.427	3.305
Spezifischer Stromverbrauch [kWh/Produktionseinheit]	3,28	3,28	2,76	3,31

PV-ANLAGE:

Einen Teil des Energiebedarfes deckt Interstuhl mittels einer Aufdach-Photovoltaikanlage, welche bereits 2010 in Betrieb genommen wurde. Sie setzt sich aus 2.281 Modulen zusammen und weist eine Modulfläche von 2923m² mit einer Leistung von 410,58 kWp auf. Hiermit haben wir 2022 insgesamt 432 MWh* erzeugt und überwiegend zur direkten Nutzung verwendet. Dieser Jahresertrag entspricht bei einem Verbrauch von 3190 kWh (Quelle: Statistisches Bundesamt) einem Jahresverbrauch von ca. 135 Haushalten.

Der produzierte PV-Strom wird in das Stromnetz eingespeist. Dadurch vermeidet Interstuhl CO₂-Emissionen, die ansonsten durch konventionelle Stromerzeugung entstehen würden. Der auf unserem Gelände erzeugte PV-Strom hat ein Einsparpotential von 184 t CO₂.

	2019	2020	2021	2022*
Erzeugung [kWh]	383.142	389.512	309.334	432.280
Verhältnis PV-Stromerzeugung zu Gesamtverbrauch	12,3 %	13,3 %	9,0 %	13,1 %
Eigennutzung [kWh]	343.033	338.880	297.068	415.220
Eigennutzung	90 %	87 %	96 %	96 %

*Werte unter Vorbehalt aufgrund geringfügiger Datenabweichungen beim Netzbetreiber. Messwerte momentan in Prüfung.





9.6. WASSER

Wasser ist die wertvollste Ressource auf unserem Planeten, weshalb ein bewusster Umgang damit besonders wichtig ist. Wir benötigen Wasser zum Leben, aber auch als Rohstoff in der Produktion. Der Wasserverbrauch setzt sich größtenteils aus den beiden Hauptverbrauchern „Pulverbeschichtungsanlage“ und „Sanitärwasser“ zusammen.

Durch den Einsatz von Quellwasser (als Prozesswasser) in der Pulverbeschichtungsanlage konnte der gesamte Wasserverbrauch reduziert werden. Die Quelle, für die ein Nutzungsrecht vorhanden ist, befindet sich auf dem Betriebsgelände. Das in der Zonen-Waschanlage verwendete Wasser wird in der Wasseraufbereitungsanlage vollständig für die Kanalisationseinleitung aufbereitet. Somit kann dies in die Kanalisation eingeleitet werden.

Schwankungen der Quellwassernutzung beruhen auf dem Produktportfolio bzw. der beschichteten Teile. Reduzierungen der Quellwassermenge sind auf Änderungen im Produktionsablauf (Schichtzeiten, Reparaturen usw.) zurückzuführen.

Die Veränderungen des Sanitärwassers sind korrelierend mit der jährlichen Zahl der Mitarbeitenden.

	2019	2020	2021	2022
Wasser [m ³]	3.630	2.863	3.699	3.704
Quellwasser [m ³]	1.356	1.257	1.266	1.167
Summe Wasser [m³]	4.986	4.120	4.965	4.871
Summe Wasser [m³/Mio. €]	63	55	54	55
Wasser [m ³ /Mitarbeitende]	4,97	3,92	4,71	4,70
Quellwasser [l/Produktionseinheit]	1,42	1,41	1,02	1,17



9.7. MATERIAL UND HILFSSTOFFE

Den größten Anteil an Material stellen nach wie vor die Metalle (z.B. Spaltbänder) dar, gefolgt von den Kunststoffen, Baugruppen und Holz.

Die Erhöhung der Verbräuche resultiert aus der gestiegenen Produktionsmenge. Spezifisch im Bezug auf die Bruttowertschöpfung betrachtet, zeigt sich eine gleichbleibende Materialeffizienz.

Materialverbrauch	2019	2020	2021	2022
Metall [t]	8.129	6.972	7.985	6.705
Kunststoffe [t]	4.297	4.035	4.569	4.029
Baugruppen [t]	1.946	1.877	2.920	2.107
Verpackung [t]	1.621	1.490	1.792	1.783
Holz [t]	1.613	1.579	1.908	1.461
Polyol [t]	497	471	649	549
Polstermaterialien [t]	274	325	451	280
Isocyanat [t]	257	245	346	279
Materialeffizienz [t/Mio. €]	243	230	230	200

Hilfsstoffe	2019	2020	2021	2022
Verbrauch [t]	29	32	27	27

9.8. ABFALL

Unser übergeordnetes Ziel ist eine größtmögliche Abfallvermeidung. Darüber hinaus gilt der generelle Grundsatz, dass einer Verwertung immer Vorrang vor einer Beseitigung gegeben wird.

Neben der Vermeidung von Abfällen wie auch dem Ziel, so wenig wie möglich Abfall zu produzieren, ist es wichtig, dennoch anfallende Abfälle als wiederverwertbare Rohstoffe zu behandeln. Hierzu bedarf es einer sortenreinen Trennung.

Eine sachgerechte Trennung einzelner Fraktionen erfolgt bereits in den Abteilungen hin bis zum zentralen Abfallsammelplatz. Hierbei handelt es sich um klassische Produktionsabfälle, um Verpackungsmaterialien bis hin zu hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen.

Die Abfälle werden an regionale zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe übergeben.

Durch konsequentes Einhalten der Abfalltrennung ist es gelungen, die Wiederverwertungsquote auf durchschnittlich 99 % zu halten.

Die Dokumentation einzelner Entsorgungsvorgänge erfolgt im Rahmen des Abfallmanagementsystems.

99%

Abfallschlüssel	Bezeichnung Abfall	2019	2020	2021	2022
12 01 02	Eisen, Staub, Teilchen [t]	707	658	594	563
15 01 01	Papier [t]	0	7	5	9
12 01 04	Aluguss [t]	19	13	10	8
03 03 08	Pappe, Ballen [t]	431	428	548	496
20 01 01	Akten zur Vernichtung [t]	15	13	0	19
17 02 01	Altholz [t]	403	307	465	459
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff/ Styropor [t]	45	29	29	30
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle [t]	438	320	487	402
20 03 01	Stuhlteile zur Demontage** [t]	19	22	126	129
16 02 14	Elektroschrott [t]	2	0	1	2
13 05 08*	Schlämme aus Öl/Wasserabscheider	0	0	0	14
20 02 01	Grünabfall [t]	0	6	17	17
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien [t]	3	4	3	3
17 01 07	Bau- und Abbruchabfälle [t]	1	5	2	10
07 02 08*	Abfälle von Polyol/Isocyanat [t]	0	1	3	0
11 01 09*	Schlämme aus Teilereinigung [t]	10	7	10	0

Hinweis: Abfälle, welche nicht in wesentlichen Mengen anfallen, werden nicht aufgelistet.

* Gefährliche Stoffe laut Abfallverzeichnis.

** aus zurückgenommenen Stühlen

Abfälle	2019	2020	2021	2022
Abfallaufkommen gesamt [t]	2.113	1.826	2.316	2.187
Wiederverwertungsquote (Abfall zur Verwertung bezogen auf Abfallaufkommen)	99,4%	99,3%	99,3%	99,9%
Spezifisches Abfallaufkommen [kg/Mio. €]	27	24	25	25
Spezifisches Abfallaufkommen [kg/Produktionseinheit]	2,22	2,03	1,86	2,19
Abfall zur Verwertung [t]	2.100	1.813	2.300	2.184
Abfall zur Beseitigung [t]	13	13	16	3
gefährliche Abfälle* [t]	18	16	19	19
spez. Abfallaufkommen gefährliche Abfälle [kg/Produktionseinheit]	0,016	0,018	0,015	0,019
nicht gefährliche Abfälle [t]	2.095	1.810	2.297	2.168

* Gefährliche Stoffe laut Abfallverzeichnis.



9.9. EMISSIONEN

FLUGREISEN

In den Jahren 2020 und 2021 kam es aufgrund der Pandemie und der wirtschaftlichen Lage zu einem enormen Rückgang der Flugreisen. Hieraus resultiert eine enorme Einsparung von CO₂. Im Jahr 2022 kam es verstärkt zu Flugreisen, wobei wir bestrebt

sind, Reisen auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren. Dabei unterstützt die heutige Telekommunikation mittels Videokonferenzen und dergleichen.

Flugreisen	2019	2020	2021	2022
CO ₂ [t]	408	71	78	448

OUTPUT EMISSIONEN

Neben dem effizienten Umgang mit Material und weiteren wertvollen Ressourcen ist es unabdingbar CO₂-Emissionen auf ein Minimum zu reduzieren. Nur so gelingt es, Klima und Umwelt möglichst wenig zu belasten. Hierzu werden aus dem Verbrauch resultierende, anfallende Emissionen jährlich ermittelt.

Die Emissionen wurden bis 2021 mit Faktoren aus GEMIS 5.0 ermittelt. Weitere Emissionen, die im Vergleich zu den CO₂-Emissionen nicht wesentlich sind, werden derzeit nicht ermittelt.

Energieträger	CO ₂ -Äquivalent [t]				CH ₄ [t]				NO _x [t]				SO ₂ [t]			
	2019	2020	2021	2022**	2019	2020	2021	2022**	2019	2020	2021	2022**	2019	2020	2021	2022**
Heizöl	1234	1103	1352	740,6	0,3	0,24	0,29	1,76	0,66	0,66	0,82	0,88	1,45	1,07	1,32	0,33
Strom***	1087	1009	1227	727,5	1,9	0,93	1,12	12,74	1,78	1,06	1,14	1,43	2,45	1,71	1,84	0,61
Fernwärme**	-	-	-	0,2	-	-	-	0,12	-	-	-	0,12	-	-	-	0,06
Treibstoff*	-	566	587	554,1	-	0,11	0,12	0,39	-	2,16	2,14	2,18	-	1,66	1,66	0,16
Dienstreifen/ Service und innerbetr. Fuhrpark*	531	-	-	-	0,43	-	-	-	1,18	-	-	-	1,45	-	-	-
Anfahrten Mitarbeitende*	365	-	-	-	0,29	-	-	-	0,38	-	-	-	0,71	-	-	-
Summe	3217	2678	3166	2022,4	2,92	1,28	1,53	15,01	4,00	3,88	4,10	4,61	6,06	4,44	4,82	1,16



* Anpassung begründet sich auf der veränderten Situation (Pandemie)
 ** geänderte Berechnungsgrundlage (CCF-Berechnung durch TÜV-Rheinland)
 *** Werte 2022 unter Vorbehalt aufgrund geringfügiger Datenabweichungen beim Netzbetreiber. Messwerte momentan in Prüfung.

10. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der Unterzeichnende, Peter Fischer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0060, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche 31 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamten Organisationen, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der

INTERSTUHL BÜROMÖBEL GMBH & CO KG.
BRÜHLSTRASSE 21
72469 MERSTETTEN-TIERINGEN

mit der Registrierungsnummer D-168-00006 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Verordnungen (EU) 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurde.
- dass das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- dass die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisationen ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisationen innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Meßstetten, den 18.05.2023

Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung ist Juli 2024. Jede Umwelterklärung ist von einer sachverständigen Person zu validieren und durch das herausgebende Unternehmen zu veröffentlichen.

Peter Fischer, Umweltgutachter
DE-V-0060



1. EINLEITUNG

Als Familienunternehmen ist uns das Gemeinwesen und der soziale Zusammenhalt besonders wichtig und unser Engagement dafür selbstverständlich. Dies zeigt sich in der Vielseitigkeit der Bereiche:

SOZIALES

Zahlreiche Vereine und gemeinnützige Organisationen bereichern das Leben an unserem Standort und machen ihn lebenswert. Für ihre tägliche Arbeit unterstützen wir sie in den Bereichen Bildung und Schule, Plätze in einem Ganztageskindergarten.

SPORT UND KULTUR

Unterstützung diverser ortsnahe Vereine.

MITARBEITENDE

Für in Not geratene Mitarbeitende steht ein Hilfsfonds zur Verfügung. Außerdem unterstützt Interstuhl die hauseigene Kantine und bietet verschiedene Gesundheitsaktionen an.

EINKLANG BERUF/ARBEIT

Interstuhl ist seinem Standort Meßstetten-Tieringen treu und realisiert immer wieder neue Arbeitsplätze, die auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten garantiert werden. Hierfür wurde eine Fülle an Maßnahmen und Projekten geschaffen.



Wir schützen und respektieren die Rechte der Arbeitnehmer:innen auf lokaler und globaler Ebene, indem wir dazu beitragen, dass Zwangsarbeit oder unfreiwillige Arbeit in keiner Form genutzt oder unterstützt wird, dass eine Beschäftigung auf freiwilliger Basis erfolgt und dass Kinderarbeit in keiner Form geduldet wird.

Darüber hinaus übernehmen wir große Verantwortung für unser Umfeld und engagieren uns ganz besonders und nachhaltig in sozialen, kulturellen, aus- bzw. fortbildungstechnischen, ökologischen und ökonomischen Belangen unserer Region. Verschiedene Unterstützungsmaßnahmen für die eigenen Mitarbeitenden und für die Region werden regelmäßig getätigt. Interstuhl fördert jährlich mit ca. 0,5% des Umsatzes soziale Aspekte in verschiedensten Bereichen.

2. ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

ARBEITSSCHUTZ

Gesundheit und Wohlergehen werden vielfach als das höchste Gut für die Menschen bezeichnet. Durch einen wirksamen Arbeits- und Gesundheitsschutz wollen wir für unsere Mitarbeitenden unseren Beitrag dazu leisten – auch und gerade in der modernen, sich immer schneller wandelnden Arbeitswelt und im Hinblick auf den demografischen Wandel.

Darüber hinaus hat ein wirksamer Arbeits- und Gesundheitsschutz im Gesamtunternehmen oberste Priorität. In diesem Sinne und zum Schutz unserer Mitarbeitenden liegt es uns am Herzen, jegliche Gesundheitsgefahren und Arbeitsunfälle im Betrieb abzuwenden. Deshalb führen wir im Rahmen unserer Sicherheitskultur die Geschäfte auf eine Weise, welche zu einer gesunden und sicheren Umwelt für alle Beteiligten (Mitarbeitende, Fremdfirmen, umliegende Gemeinden und unsere Kundschaft) führt.

Alle sind gefordert, wenn es um die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz geht. Dies bedeutet: Vorgesetzte wie Mitarbeitende – zuliefernde Unternehmen wie Fremdfirmen. Hierzu werden die Mitarbeitenden bei Eintritt und nachfolgend regelmäßig geschult. Unterstützen können die Mitarbeitenden dies z.B. durch Meldung einer unsicheren Situation in einem entsprechenden IT-Tool, durch Mitwirkung als Sicherheitsbeauftragte, Brandschutz helfende, Ersthelfende oder z.B. durch Nutzung des betrieblichen Vorschlagswesens.

Unterstützt werden wir durch die Berufsgenossenschaft mittels Beratung, Messungen oder auch durch Begehungen mit dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt. Die Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutz, wie auch die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften wird im Rahmen unseres integrierten Managementsystems überprüft.

Wir freuen uns über nunmehr **10 Jahre** integriertes Managementsystem gemäß der OHSAS 18001 bzw. ISO-Norm 45001 und einer lückenlosen externen Zertifizierung. In dieser Zeit erfolgte neben aktivem Arbeitsschutz eine Verwirklichung von Maßnahmen und Veränderungen, wie auch bis heute und nachfolgend das gemeinsame Streben, eine stetige Weiterentwicklung und Verbesserung zu erlangen.





GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Der demographische Wandel fordert ein Umdenken in der Personalpolitik. Unsere Mitarbeitenden werden aktiv in die Gestaltung der Arbeitsbedingungen mit einbezogen. Die Nöte und Sorgen werden ermittelt, um dann gemeinsam Lösungen anzustreben. Nur so ist gewährleistet, dass sie sich am Arbeitsplatz wohl fühlen.

Gesundheitsangebote im Betrieb und in der Freizeit sollen unsere Mitarbeitenden sensibilisieren, auf sich und ihre Gesundheit zu achten. Gefördert wird dies durch unser implementiertes betriebliches Gesundheitsmanagementsystem.

Die Bereichs- und Abteilungsleitenden bieten die Möglichkeit zur Teilnahme an diversen Unternehmungen, motivieren und gehen in Ihrer Vorbildfunktion voran. Sie ermuntern die Mitarbeitenden, von den Angeboten regen Gebrauch zu machen. Des Weiteren nehmen sie Anregungen ihrer Mitarbeitenden auf und leiten diese an den Arbeitskreis unseres betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems weiter.

GESUNDHEITSAKTIONEN:

- Teilnahme an Lauf-Events
- Leasing von E-Bikes
- Teilnahme unserer Interstuhl-Fußballmannschaft an diversen Freizeitturnieren
- Mitgliedschaft in zwei regionalen Fitness-Studios zu vergünstigten Preisen
- offene Sprechstunde beim Betriebsarzt
- strukturiertes BEM
- kostenlose Bereitstellung von Wasserspendern und Heißgetränkeautomaten
- Ausgabe von Trinkflaschen und Tassen für alle Mitarbeitenden





2.1. KANTINE

In unserer betriebseigenen Kantine werden neben unseren Mitarbeitenden, Gästen und Schulungsteilnehmenden auch externe Personen begrüßt. Das Angebot wird viel und gerne genutzt z.B. von Mitarbeitenden, den in der Region befindlichen Unternehmen, Privatpersonen und Familien wie auch von ehemaligen Mitarbeitenden oder Personen im Ruhestand. Alle werden durch eine gesunde Kost, u.a. mit Bio-Produkten versorgt. Bevorzugt werden Produkte aus der Region zur Vermeidung von Energie und Transporten wie auch ökologisch erzeugte Produkte verwendet.

Eine Bereicherung ist auch die Bewirtung durch das Personal der Kantine bei verschiedenen Anlässen (Weihnachtsfeier, Jubilarsfeier, Ruhestandstreffen etc.) und von Gästen.

Für alle Mitarbeitenden besteht die Möglichkeit, sich bei den vorhandenen Wasserspendern zu bedienen und ihre aus Glas zur Verfügung gestellte Trinkflasche in Anwendung zu bringen.

2.2. GEFAHRSTOFFMANAGEMENT

Besondere Vorsicht gilt dem Einsatz von Chemikalien. Als oberstes Gebot gilt die Vermeidung und Substitution von Gefahrstoffen. Gelingt dies nicht, erfolgt eine Risikobeurteilung und Verwendung unter Berücksichtigung aktueller Vorgaben. Hierzu ist die Einhaltung der Arbeitsordnung, Betriebs- und Arbeitsanweisungen sowie weiterer Schutzmaßnahmen stets erforderlich.

Das operative Gefahrstoffmanagement erfolgt mit Hilfe eines IT-Tools, das Interstuhl nun seit über acht Jahren einsetzt. Neben der Verwaltung aller Informationen zu den Arbeits- und Ge-

fahrstoffen, oder auch Sicherheitsdatenblättern, erfolgt hiermit die Regulierung des Gefahrstoffumgangs mittels eines Freigabeprozesses. Eingebunden sind hierbei die Vorgesetzten wie auch der Betriebsarzt. Unterstützend erfolgt mit diesem Tool auch die Erstellung von Betriebsanweisungen sowie Gefährdungsbeurteilungen.

3. SOZIALES

3.1. AUSBILDUNG

Wir sind ehrgeizig. Wir gehören zu Europas innovativsten und erfolgreichsten Unternehmen im Bereich effizienter Sitzlösungen. Wir wissen aber auch: Ohne erstklassig ausgebildeten effizienten Nachwuchs wäre das nicht möglich! Dafür brauchen wir junge Menschen, die motiviert und engagiert sind, die Lust auf Leistung haben, die Theorie und Praxis von Anfang an verbinden wollen, die Verantwortung übernehmen möchten. Hierfür bieten wir ein modernes Ausbildungssystem, das bereits mehrfach die Auszeichnung „Deutschlands beste Ausbilder“ in der Capital-Studie erhalten hat. Dazu zählen regelmäßige interne Feedback-Gespräche, Lernfortschrittskontrollen, gemeinsame Aktivitäten und die Teilnahme an verschiedenen Projekten. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten nicht zuletzt unsere engagierten und kompetenten Auszubildenden und Ausbildungsbeauftragten. „Learning by doing“ ist nur die eine Seite unserer Ausbildung. Wer sich für uns entscheidet, lernt auch, Dinge in Frage zu stellen, sich selbst unter Belastung zu „managen“ oder die Arbeit in einem Team voranzutreiben. Wir wollen selbstbewusste und selbstständige Mitarbeitende, die Freude am Mitdenken und Mitmachen, Gestalten und Verändern zeigen, aber sich auch als echte Teamplayer für ein gemeinsames Ziel engagieren. Wir nennen dieses Ziel: „Enjoy Seating Performance“. Fähigkeiten und Kenntnisse, die junge Menschen mitbringen, zählen nicht allein in einer Ausbildung. Interessen und Neigungen spielen eine ebenso große Rolle. Wir sind überzeugt, sie tragen sogar ganz wesentlich zum Erfolg im Beruf bei. Nur wer überzeugt ist von dem, was er tut, kann auch andere überzeugen von dem, was getan werden muss. Wir investieren viel in die Qualität einer modernen Ausbildung, damit junge Menschen Spaß und Erfolg im Beruf finden, um genau das zu tun, was sie schon immer tun wollten.



Elemente unserer Ausbildung:

MODERNES AUSBILDUNGSSYSTEM

- Hohe Selbstverantwortung
- Motivierte und erfahrene Auszubildende und Ausbildungsbeauftragte
- Qualitätssicherung durch betriebliche Ausbildungspläne und Checklisten
- Regelmäßige Feedback- und Beurteilungsgespräche

SCHULUNGEN/TRAININGS

- Erste-Hilfe-Schulung für alle neuen Auszubildenden
- Rechte und Pflichten der Auszubildenden
- Produkt- und Ergonomieschulung
- Knigge für Auszubildende
- individuelle Schulungen je nach Berufsfeld

VERANSTALTUNGEN, PRAKTIKA UND PROJEKTE

- Praktikum in der Fertigung
- Mitwirkung bei Ausbildungsmessen und Berufsinformationstagen
- Einbindung in fachliche Projekte
- Entwicklung und Durchführung von Azubi-Gemeinschaftsprojekten
- Mitwirkung bei unserem Azubi-Social-Media-Auftritt
- Möglichkeit zu Praktika im Ausland

AZUBI-AKTIVITÄTEN

- Ausflug
- Grillfest
- Weihnachtsfeier
- Fußballturniere

UNSERE LEISTUNGEN

- Ausbildungsvergütung nach Tarif IG Metall
- Zusätzliches Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- monatlicher Kraftstoffgutschein
- Unfallversicherung
- 30 Urlaubstage pro Jahr (DH-Studierende 25 Tage pro Jahr)
- Flexibles Arbeitszeitmodell
- Veranstaltungen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements



3.2. BERUF, FAMILIE, SOZIALLEISTUNGEN

MY INTERSTUHL

Mittels unseres neuen digitalen Unternehmensblogs „my-Interstuhl“ möchten wir eine neue Art der internen Kommunikation verwirklichen. Interstuhl mit all seinen Marken, Tochterfirmen, Showrooms, Büros und verschiedensten Mitarbeitenden in Deutschland und weltweit ist ein Teil davon. Mit interessanten Artikeln, Videos, Bildern und Podcasts bietet die Plattform die Möglichkeit, Wissen, Inspirationen sowie verschiedenste Aktivitäten rund um die Interstuhl Group an einem zentralen Ort zu teilen. Das Gemeinschaftsgefühl und den Austausch zwischen Abteilungen möchten wir hierdurch verstärken.

IDEENMANAGEMENT

Eine aktive Mitgestaltung aller Mitarbeitenden im Rahmen des betrieblichen Ideenmanagement trägt erheblich dazu bei, Ansätze und Verbesserungen zu erkennen, zu analysieren bzw. umzusetzen. Dies führt u.a. zu Verbesserungen von Produkten und Prozessen wie auch zur Verbesserung von Verbräuchen oder Schonung von Ressourcen.

HILFSFONDS FÜR MITARBEITENDE

Durch unseren Betriebsrat wird ein Hilfsfonds verwaltet, welcher zur Unterstützung der Mitarbeitenden eingerichtet ist. Hiermit wird ermöglicht, dass in Not geratene Mitarbeitende bei z.B. Todesfällen, Hochwasser oder Wohnungsbränden, finanziell unterstützt werden können. Die Mitarbeitenden selbst können auf Wunsch Ihre Restcentbeträge des Lohns/Gehaltes spenden und somit die Kollegschaft unterstützen. Die Geschäftsleitung trägt finanziell, wie auch durch besondere Aktionen, zum Hilfsfonds bei.

ARBEITSZEITMODELLE

Seit vielen Jahren bieten wir unseren Mitarbeitenden variable Arbeitszeitmodelle (Vollzeit, Teilzeit etc.) an. Hierzu bestehen festgelegte Zeitkontenrahmen und somit Arbeitskonten. Die Arbeitskonten tragen zur Einkommens- und Beschäftigungssicherung bei, indem eine noch bessere Anpassung der Kapazitäten an konjunkturelle oder marktbedingte Schwankungen ermöglicht wird. Alle Maßnahmen stellen sicher, dass der Standort wettbewerbsfähig bleibt und die Arbeitsplätze erhalten werden können.

3.3. WEITERBILDUNG, PERSONALENTWICKLUNG

Bei uns ist eine gute Qualifikation der Mitarbeitenden das A und O für eine erfolgreiche, nachhaltige Unternehmenstätigkeit. Aufgrund der Altersstruktur unserer Gesellschaft wird die Aufrechterhaltung und der Ausbau der Qualifikation der Beschäftigten bis ins Rentenalter immer bedeutsamer. Auch unsere Führungskräfte sind diesbezüglich mit eingebunden, u.a. durch Weiterbildung zum Techniker, Meister, Fernstudium usw.

- Individuelle Förder- und Unterstützungsprogramme und -möglichkeiten (höhere Fachprüfungen, Studium ...)
- Förderung von Sprachkursen für Personen mit Migrationshintergrund
- Schulungen, Brandschutz- und Evakuierungshilfe

4. BESCHÄFTIGUNGSKENNZAHLEN

Die wertvollste Ressource sind unsere Mitarbeitenden. Der demografische Wandel und der damit einhergehende Wettbewerb um Fachkräfte und Nachwuchs gehört jedoch zu den größten Herausforderungen der Zukunft. Unsere Lösungsstrategie, auch in Bezug auf nachhaltiges Engagement unseres Unternehmens, ist vielseitig und berücksichtigt verschiedene Ansätze wie z.B. Chancengleichheit, Gesundheit, Weiterbildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Inklusion im Unternehmen und demografischer Wandel.

- Zusätzliches Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Unfallversicherung
- 30 Urlaubstage pro Jahr
- Flexibles Arbeitszeitmodell
- Vom Unternehmen bezuschusste Kantine
- Veranstaltungen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

MITARBEITENDE*	2021			2022		
	Gesamt	Weiblich	Männlich	Gesamt	Weiblich	Männlich
Mitarbeitende	786	219	567	788	223	565
Unbefristet	651	184	467	689	200	489
Befristet	135	35	100	99	23	76
Vollzeit	754	191	563	760	199	561
Teilzeit	32	28	4	28	24	4
Auszubildende/Studierende	44	24	20	37	21	16

	2021	2022
Mitarbeitende unter Tarifvertrag	86,5 %	85,3 %
Menschen mit Behinderung	9,4 %	7,2 %
Ausländische Arbeitnehmer:innen	18,8 %	22,6 %

*bezogen auf Standort Tübingen



4.1. GLEICHSTELLUNG

Als gleichberechtigte Partner:innen gelten unsere engagierten, motivierten Mitarbeitenden, welche der wichtigste Erfolgsfaktor unseres Unternehmens sind. Die Interessenvertretung erfolgt mittels unseres Betriebsrats, unserer Ausschüsse (z.B. Frauenbeauftragte, Ausbildungsbeauftragte) sowie unserer Schwerbehindertenvertretung.

Seit der Gründung des Unternehmens ist die Gleichberechtigung von Mann und Frau bei Interstuhl eine täglich gelebte Selbstverständlichkeit. Aktuell sind 28 % der Interstuhl-Mitarbeitenden weiblich.

 28 %

Die Frauenquote innerhalb der mittleren und höheren Führungsebene (Abteilungsleiterin, Bereichsleiterin, Geschäftsbereichsleiterin) bei Interstuhl beträgt 16%.

Auch für unsere ausländischen Arbeitnehmer:innen gilt das Prinzip der Gleichberechtigung. Unsere ausländische Kollegschaft ist eine kulturelle Bereicherung unseres täglichen Arbeitsalltags und beträgt 23%. Ebenso selbstverständlich ist bei uns die Nicht-Diskriminierung aufgrund der religiösen Prägung und Weltanschauung, des Alters, der sexuellen Orientierung oder einer Behinderung.

 7 %

Im Jahr 2022 lag die Beschäftigtenquote von Interstuhl Mitarbeitenden mit Behinderung bei 7%. Darüberhinaus werden Aufträge an verschiedene Einrichtungen, wie z.B. die Stiftung Lebenshilfe Zollernalb vergeben.



5. SOZIALES ENGAGEMENT

Die Zollernalb Werkstätten, mit Ihren Standorten in Bisingen und Lautlingen bieten anspruchsvolle Arbeitsplätze in unterschiedlichen Branchen für Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung an und gehören seit vielen Jahren zum festen Stamm unserer zuliefernden Unternehmen. Die Zusammenarbeit wurde seit 1999 stetig ausgebaut, was auch zur Steigerung des Fertigungssortiments wie auch der Fertigungstiefe beitrug.

Aufgrund ihrer technischen Ausstattung wie auch der schnellen Reaktion auf wechselnde Anforderungen gelingt eine optimale Zusammenarbeit, geprägt von hoher Qualität. Die auf Zuverlässigkeit und dem hohen Engagement der Mitarbeitenden basierende Partnerschaft wurde in der Vergangenheit immer weiter gefestigt und wird auch weiterhin ein für uns sehr wichtiger Baustein in unserer Lieferkette sein.

6. REGIONALES ENGAGEMENT

Als regional verankertes Unternehmen ist es für Interstuhl schon immer Teil unseres Selbstverständnisses gewesen, soziale Verantwortung in und für die Region zu übernehmen. Wir profitieren von den Menschen aus der Region, die für uns arbeiten, und so sollen auch die Menschen jeder Generation und aller Bevölkerungsgruppen von sozialen Einrichtungen und Projekten profitieren, die von Interstuhl gefördert werden. Im Fokus unseres Engagements stehen heute vor allem Projekte aus den Bereichen Bildung, Sport sowie Arbeit und Soziales.



GANZTAGESKINDERGARTEN

Gerade in dünnbesiedelten Regionen ist es wichtig, qualifizierte Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen zu binden. Gerade bei den vielen jungen Paaren, die Interstuhl beschäftigt, standen früher oft Kinderwunsch und Arbeit im Konflikt. Auf Initiative von Interstuhl wurde der lokale Kindergarten zur Kindertagesstätte ausgebaut und jährlich finanziell unterstützt, des Weiteren die Kita im Ortsteil Hausen am Tann. Dort sind zwei Plätze reserviert für Kinder von Interstuhl Mitarbeitenden im Alter von der 6. Woche bis drei Jahre. Durch weitere Maßnahmen wird der Kindergarten tatkräftig unterstützt, z.B. wird das Mittagessen für die Kinder von der Interstuhl Küche gekocht. Im Gegenzug können Interstuhl Mitarbeitende ihre Kinder im Kindergarten unterbringen. Eine Win-Win-Story für alle Beteiligten.

JUGENDFÖRDERUNG

Vor allem die Jugendarbeit in verschiedenen Vereinen wird von uns unterstützt. Wir tragen dazu bei, dass Kinder frühzeitig unterstützt und gefördert werden. Damit übernehmen wir auch Verantwortung für die sportliche und gesellschaftliche Ausbildung und Weiterentwicklung.

Beispielsweise übernimmt Interstuhl die Kosten für Büromaterialien und Unterrichtshilfsmittel für die Grundschule Tieringen/Oberdigisheim und bietet im Rahmen des Fördervereins finanzielle Unterstützung.

Darüber hinaus bestehen Kooperationsverträge bzw. Bildungspartnerschaften mit dem Gymnasium Meßstetten, Haupt- und Werkrealschule Schömberg, Haupt- und Werkrealschule Hohenbergschule Albstadt sowie Burgschule Meßstetten.





6.1. INTERSTUHL PFAD



Der Interstuhl Pfad ist eine Einladung, auf Entdeckungsreise zu gehen und mehr über die Vielfalt des Sitzens zu erfahren. Die Inspiration für dieses Projekt liegt direkt vor den Toren unseres Firmenstandorts: in der Schönheit der Landschaft rund um Tieringen und nicht zuletzt im Denken, das über den Stuhl, das Büro oder die Fabrik hinausgeht. Entlang des gesamten Weges findet man außergewöhnliche Sitzobjekte. Wie skulpturale Wegmarkierungen stehen sie an den schönsten Aussichtspunkten und warten darauf, entdeckt und ausprobiert zu werden.

6.2. INTERSTUHL CUP



Der Interstuhl Cup ist die größte Radrennserie für Amateurradsportler:innen im süddeutschen Raum. Im Jahr 2007 übernahm Interstuhl die Rolle des Titelsponsors dieser Radrennserie. Der heutige Interstuhl Cup stellt nachfolgend zu der Radbundesliga und der Baden-Württemberg-Liga die dritte bedeutsame Radrennsport-Serie in der Bundesrepublik dar und zieht Teilnehmende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

1. ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

Ziel unseres ökonomischen Handelns ist die Unternehmenssicherung für die nächsten Generationen und die Standortsicherung für unsere Mitarbeitenden und die Region. Im Fokus steht ein organisches Wachstum auf über 200 Mio. Euro Umsatz, indem wir neben dem angestrebten Wachstum in Deutschland auch unseren Exportanteil überproportional erhöhen. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sehen wir die ökonomische Dimension nicht als losgelösten Faktor. Als regionales Famili-

enunternehmen sehen wir es auch in unserer Verantwortung, die Freiheitschancen folgender Generationen zu bewahren. Die Sicherung natürlicher Lebensgrundlagen, eine verantwortungsvolle Finanz- und Sozialpolitik sowie der Erhalt von Gestaltungsspielräumen sind dafür Voraussetzungen.

2. INVESTITIONEN

Investitionsentscheidungen werden stets in Abwägung ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte getroffen. Dabei kann ein Return on Invest (ROI) durchaus auch mittel- bis langfristig sein, wenn dieser darüber hinaus nachhaltig wirkt und qualitative und/oder umweltverbessernde Auswirkungen hat. Interstuhl hat in den letzten Jahren stetig in die Stand-

ortsicherung investiert. Besonders in die Fertigung, neue und innovative Produkte sowie in die Weiterentwicklung von unseren IT-Systemen. Interstuhl plant auch weiterhin, sehr große Investitionen in die Standorte zu tätigen. Dazu gehört unter anderem der Neubau von Produktionsgebäuden in Tieringen und der Slowakei sowie die Verlegung der Landesstraße L440.

3. FINANZIERUNG, LIQUIDITÄT UND EIGENKAPITAL

Das Unternehmen besitzt eine relative hohe wirtschaftliche Eigenkapitalquote von über 40%. Diese wird kontinuierlich und langfristig gesteigert. Das Unternehmen ist größtenteils langfristig finanziert mit großen internationalen, als auch mit regionalen Bankinstituten, mit denen bereits langjährige und gute Beziehungen bestehen. Im Kurzfristbereich bestehen ausreichend freie Linien, um Liquiditätsschwankungen zu decken. Die bestehenden Darlehen bei Kreditinstituten sind

durch Festkredite, d. h. Festzinssätze fixiert und werden durch monatliche bzw. vierteljährliche Zahlungen zurückgeführt. Die Kontokorrentlinien sind in geringem Umfang ausgenutzt, so dass noch genügend Liquiditätsspielraum vorhanden ist. Die Liquiditätsplanung findet Tag genau statt.



4. PROFITABILITÄT

Der Gewinn des Unternehmens wurde und wird nicht ausgeschüttet, sondern fließt als Gesellschafterdarlehen in die Firma und steht damit voll für Investitionen zur Verfügung. Die langfristige Profitabilität des Unternehmens wird abgesichert durch einen detaillierten Businessplan.

5. UNTERNEHMENSERFOLG

Die Unternehmenssicherung für die nächsten Generationen und unsere Mitarbeitenden ist das Ziel unseres Handelns. Im Fokus steht hier ein organisches Wachstum, insbesondere in unseren Exportmärkten. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sehen wir die ökonomische Dimension nicht als losgelösten Faktor.

WIR SIND EIN FAMILIENUNTERNEHMEN

Gerade als Familienunternehmen sehen wir es als unsere besondere Verantwortung, unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Umfeld zu hinterlassen. Wir sind und bleiben ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit Unternehmenshauptsitz in Tübingen. Auch in Zukunft werden wir den Menschen sichere Arbeitsplätze und Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung bieten. Die langfristige Profitabilität unseres Unternehmens wird hauptsächlich abgesichert durch folgende Punkte:

- Aufstellung eines 5-Jahres-Businessplans und entsprechendes Controlling hierzu
- Risikomanagement vor allem bei der Finanzierung
- ausgewogene Finanzierung mit ausreichend Eigenkapital
- Finanzierungsbedarf hauptsächlich über langfristige Kredite
- ausreichend freie Linie bei den Banken.

Unternehmerische Entscheidungen werden stets in Abwägung ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte getroffen. Vor allem bei Investitionen wird nicht nur ein Return-on-Invest (ROI) im kurzfristigen Bereich akzeptiert, sondern auch mittel- bis langfristig (5 – 10 Jahre), wenn dieser nachhaltig wirkt und qualitative und/oder Umweltverbesserungen zur Folge hat. Unser Geschäftsmodell ist so aufgestellt, dass genügend Flexibilität da ist, um sich an Schwankungen auch größerer Art ohne große Schmerzen anpassen zu können, das heißt die Fixkosten sind nicht zu groß.

6. RESILIENZ

Unser Geschäftsmodell ist so aufgestellt, dass genügend Flexibilität da ist, um sich an Schwankungen auch größerer Art anpassen zu können. Dies geht nur mit entsprechend flexiblen Arbeitszeitmodellen, mit nicht zu hohen Fixkosten und guter Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden, Betriebsrat und Geschäftsführung. Diese Basis ist bei Interstuhl auf absehbare Zeit gewährleistet.

7. RISIKOMANAGEMENT

Das Risikocontrolling wird durch die kaufmännische Leitung wahrgenommen. Die Geschäftsführung wird täglich über laufend definierte Felder informiert, so dass die zuständigen Mitarbeitenden rechtzeitig und sehr früh über Fehlentwicklungen in Kenntnis gesetzt werden, um Abstellmaßnahmen einleiten zu können. Ein punktuelles Währungsrisiko sichern wir bei Bedarf durch Nutzung von Kursabsicherungsinstrumenten ab. Das Risikomanagement im Bereich liefernder Unternehmen und Zukaufteile erfolgt dahingehend, dass bei kritischen Unternehmen bzw. kritischen Regionen Zweitunternehmen und Zweitwerkzeuge vorhanden sind und ein kurzfristiger Wechsel möglich ist. Nicht nur der Preis ist entscheidend, sondern auch eine entsprechend langfristige, flexible Liefersicherheit sowie die Erfüllung qualitativer und umweltrelevanter Vorgaben.

8. KORRUPTION BEKÄMPFEN

Korruption ist eine Gefahr für die Stabilität und Sicherheit unserer Gemeinschaft. Weltweit untergräbt sie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und gefährdet eine gerechte und nachhaltige Entwicklung. Korruption in der öffentlichen Wirtschaft untergräbt nicht nur das Vertrauen unserer Kundschaft und anderer Interessierter, sondern begünstigt auch die Bereicherung Einzelner auf Kosten der Allgemeinheit. Wird ein ordnungswidriges Handeln oder Unterlassen aufgedeckt, erfolgt bei begründetem Anfangsverdacht einer strafbaren Handlung die Einschaltung der Strafverfolgungsbehörden.

ANHANG:
GRI-INHALTSINDEX
 Gemäß GRI-Standards 2021

GRI Kriterien	Geforderte Information	Bemerkungen	Seiten
GRI 2: Allgemeine Angaben			
2-1	Organisationsprofil		6, 9
2-2	Entitäten		6
2-3	Berichtszeitraum, -häufigkeit, Kontakt		43, 57
2-4	Richtigstellung, Neudarstellung	Nicht zutreffend	
2-5	Externe Prüfung		43
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		6 - 9, 23 - 29
2-7	Angestellte		6, 50
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung		29
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		3
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		3
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Keine Bußgelder oder sonstigen Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften im Berichtszeitraum	10, 30, 44, 56
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		21
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		22
2-30	Tarifverträge		3, 50
GRI 3: Wesentliche Themen			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		3, 11, 20
3-2	Liste der wesentlichen Themen		3, 6, 11, 13, 30, 31, 44, 54

Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Ökonomie			
GRI Kriterien	Geforderte Information	Bemerkungen	Seiten
201 Wirtschaftliche Leistung			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		6, 54
204 Beschaffungspraktiken			
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten		25
205 Korruptionsbekämpfung			
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine Korruptionsvorfälle im Berichtszeitraum	
206 Wettbewerbswidriges Verhalten			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht im Berichtszeitraum	

Umwelt			
GRI Kriterien	Geforderte Information	Bemerkungen	Seiten
301 Materialien			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen		39
Energie			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		34 - 37
302-3	Energieintensität		34
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		34 - 37
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		36, 37
303 Wasser und Abwasser (GRI-Standard 2018)			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		38
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		38
303-3	Wasserentnahme		38
304 Biodiversität			
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		19
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume		14, 17
305 Emissionen			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		42
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		42
305-4	Intensität der THG-Emissionen		42
305-5	Senkung der THG-Emissionen		42
305-7	Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen		42
306 Abwasser und Abfall			
306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort		38
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode		40, 41
306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	Kein Austritt schädlicher Substanzen im Berichtszeitraum	
306-4	Transport von gefährlichem Abfall		41
307 Umwelt Compliance			
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Keine Bußgelder oder sonstigen Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen im Berichtszeitraum	
308 Umweltbewertung der Lieferanten			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Grundsätzlich werden alle neuen Liefernden (100 %) im Rahmen der Erstbewertung anhand von Umweltkriterien bewertet.	25
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Grundsätzlich werden alle Liefernden (100 %) im Rahmen der jährlichen Lieferantenbewertung anhand von Umweltkriterien bewertet.	25

Soziales			
GRI Kriterien	Geforderte Information	Bemerkungen	Seiten
401 Beschäftigung			
401-3	Elternzeit	Nach deutschem Recht haben alle Eltern bis zum Alter des Kindes von 3 Jahren Anspruch auf Elternzeit. Dies wird bei Interstuhl umgesetzt.	
403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (GRI-Standard 2018)			
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		45
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		45, 46, 49
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		45, 48, 50
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden		45, 46
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		44, 45, 47
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Das zertifizierte Managementsystem gemäß ISO 45001 gilt für alle Mitarbeitenden.	45
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Im Berichtszeitraum haben sich keine Todesfälle ereignet.	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Im Berichtszeitraum wurde keine arbeitsbedingte Erkrankung gemeldet.	
404 Aus- und Weiterbildung			
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		48, 50
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Jährliche Leistungsbeurteilung für alle Mitarbeitenden	
405 Diversität und Chancengleichheit			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		50, 51
406 Nichtdiskriminierung			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Keine Diskriminierungsvorfälle im Berichtszeitraum	
413 Lokale Gemeinschaften			
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		20, 52
414 Soziale Bewertung der Lieferanten			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Grundsätzlich werden alle neuen Lieferanten (100%) im Rahmen der Erstbewertung anhand von sozialen Kriterien bewertet.	25
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Grundsätzlich werden alle Lieferanten (100%) im Rahmen der jährlichen Lieferantenbewertung anhand von sozialen Kriterien bewertet.	25
416 Kundengesundheit und -sicherheit			
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Grundsätzlich alle Produkte (100%) werden hinsichtlich Sicherheit und Ergonomie geprüft.	18
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	Keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln bezüglich der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit im Berichtszeitraum	
417 Marketing und Kennzeichnung			
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln bezüglich der Produkt- und Dienstleistungsinformation und der Kennzeichnung im Berichtszeitraum	
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln bezüglich Marketing, Kommunikation, Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring im Berichtszeitraum	
418 Schutz der Kundendaten			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung des Schutzes von Kundendaten im Berichtszeitraum	
419 Sozioökonomische Compliance			
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Keine Bußgelder oder sonstige Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich im Berichtszeitraum	

Headquarters

Interstuhl

Büromöbel GmbH & Co. KG
Brühlstraße 21
72469 Meßstetten-Tieringen, Germany
Tel. +49 (0) 7436 871 0
Fax +49 (0) 7436 871 110
info@interstuhl.de
interstuhl.com

Subsidiaries

London (UK)/Showroom
Madrid (Spain)/Showroom
Mexico City (Mexico)/Showroom
Shanghai (China)/Showroom
Chicago (USA)

Sales offices

Vienna (Austria)/Showroom
Copenhagen, Holte (Denmark)/Showroom
Zoeterwoude (The Netherlands)/Showroom
Dubai (UAE)/Showroom
Milano (Italy)/Showroom
Paris (France)/Showroom

To find detailed information about our subsidiaries, our sales offices, our showrooms and our international partners go to interstuhl.com.



Find us online: interstuhl.com

or follow us on:

 [instagram.com/interstuhl_official](https://www.instagram.com/interstuhl_official)

 [pinterest.com/interstuhl](https://www.pinterest.com/interstuhl)

 [linkedin.com/company/interstuhl](https://www.linkedin.com/company/interstuhl)



Technical details subject to change.
Typographical discrepancies possible. 05/23 TN: 1W00_UNT03_DEDE
The paper used in the manufacture of this brochure was made from wood from responsibly managed, sustainable forests.